

Historische Nachricht über das erfolgreiche Abhalten der Vereinten Internationalen Maoistischen Konferenz: Der Internationale Kommunistische Bund wurde gegründet!

POLITISCHE UND PRINZIPIENERKLÄRUNG DES INTERNATIONALEN KOMMUNISTISCHEN BUNDES

VORSTELLUNG:

Die marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien und Organisationen, die an der VEREINTEN INTERNATIONALEN MAOISTISCHEN KONFERENZ (VIMK) teilgenommen haben, – dem Weg der Dritten Internationale, gegründet durch den großen Lenin, und den besten Traditionen der Internationalen Kommunistischen Bewegung (IKB) folgend – erklären feierlich gegenüber dem internationalen Proletariat und den Völkern der Welt, dass sie die historische und weitreichende Aufgabe angenommen haben, eine neue internationale maoistische Organisation ins Leben zu rufen, gegründet unter den drei großen und glorreichen roten Fahnen: Dem Maoismus, dem Kampf gegen den Revisionismus und der proletarischen Weltrevolution.

Mit tiefer kommunistischer Überzeugung, bestätigen wir, die kommunistischen Parteien und Organisationen, die hier versammelt sind, uns ein Mal mehr und mit feierlichem Versprechen, die Entscheidungen der Vereinigten

Internationalen Maoistischen Konferenz zu erfüllen, die allmächtige Ideologie des internationalen Proletariats, den Marxismus-Leninismus-Maoismus hochzuhalten, zu verteidigen und anzuwenden.

Es ist ein festes Versprechen im harten und unnachgiebigen Kampf, den Maoismus als einzigen Befehl und Wegleitung der Weltrevolution durchzusetzen, die einzige zutiefst rote und unvergängliche Fahne, welche die Garantie des Triumphs für das Proletariat, die unterdrückten Nationen und die Völker der Welt ist, in ihrem unaufhaltsamen Marsch zum goldenen und immer strahlenden Kommunismus.

Die I. Internationale Vereinte Maoistische Konferenz der kommunistischen, marxistisch-leninistisch-maoistischen, Parteien und Organisationen hat große historische Tragweite und tiefen strategischen Inhalt. Sie ist eine glorreiche Aufgabe, die der Neuen Großen Welle der Proletarischen Weltrevolution entspricht.

Mit festem Enthusiasmus, überschwänglichem Klassenoptimismus und tief bewegt, erheben wir aufs Höchste die rote Parole:

Die I. Vereinte Maoistische Internationale Konferenz ist eine Basis und marschiert unerbittlich zur Wiedervereinigung der Kommunisten in der IKB – eine Kriegsmaschine – eine Maschine des Kampfes, die die unvergänglichen Fahnen des Marxismus-Leninismus-Maoismus und des unbesiegbaren Volkskriegs erhebt!

Proletarier aller Länder, vereinigt euch!



**INTERNATIONALER
KOMMUNISTISCHER BUND**

POLITISCHE UND PRINZIPIENERKLÄRUNG DES INTERNATIONALEN KOMMUNISTISCHEN BUNDES

1. Einleitung

Als Kommunisten sind wir Söhne und Töchter einer einzigen Klasse auf der Welt, dem internationalen Proletariat, das mit seinem Schicksal unleugbar zusammengeschweißt ist – dem Kommunismus –, in den entweder alle eintreten oder keiner. Dafür unterwerfen wir uns fest dem proletarischen Internationalismus, als ein fundamentales Prinzip für die Internationale Kommunistische Bewegung (IKB), wir entfalten unser mächtiges und unsterbliches Motto, das von Marx und Engels im Manifest der Kommunistischen Partei etabliert wurde: „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“

Der Kommunismus ist das unaufhaltsame Ziel der Geschichte, die

Menschheit marschiert ihm entgegen und dieses unvergängliche Ziel wird erreicht werden, ganz gleich welchen Wechselfällen wir heute begegnen.

Die hauptsächliche Aufgabe für die Kommunisten ist es, sich als marxistisch-leninistisch-maoistische Kommunistische Partei zu formieren und zu entwickeln, um die Revolution durchzuführen, zur Eroberung der Macht – die wir entsprechend der Besonderheiten jedes Landes entwickeln müssen – im Dienste der proletarischen Weltrevolution, um den Kommunismus zu erreichen. Die Existenz einer Kommunistischen Partei ist in der neuen Ära, in der wir uns entwickeln und welche mit Großen Sozialistischen Oktoberrevolution 1917 eröffnet wurde, entscheidend, um die proletarische Revolution durchzuführen. Ohne eine marxistisch-leninistisch-maoistische Kommunistische Partei kann die Revolution weder durchgeführt werden, noch kann sie sich entwickeln, um die Neue Macht zu erobern und zu verteidigen.

Die Internationale Kommunistische Bewegung ist die Avantgarde des internationalen Proletariats. Das hauptsächliche Problem für die IKB ist heutzutage weiterhin die Zerstreuung der Kräfte und die Hauptgefahr ist immer noch der Revisionismus. Ihre Einheit ist errichtet auf der Grundlage und Wegleitung des Marxismus, heutzutage Marxismus-Leninismus-Maoismus, und seiner Anwendung auf die konkrete Praxis der Revolution in jedem Land und auf den Prozess der Weltrevolution.

Der Vorsitzende Mao hat uns gelehrt: „Die Geschichte der internationalen kommunistischen Bewegung hat auch gezeigt, daß sich die proletarische Einheit durch den Kampf gegen Opportunismus, Revisionismus und Spaltertum gefestigt und entwickelt hat.“ Die gegenwärtige Zerstreuung wurzelt in der kapitalistischen Restauration in der UdSSR und der Volksrepublik China und wurde verschärft durch die Entstehung der rechtsoportunistischen Linie, die revisionistisch und kapitulationalistisch ist (ROL R&K), in Peru, dem revisionistischen Verrat des „Prachandismus“ in Nepal und dem

„avakianistischen“ liquidatorischen Revisionismus in der Revolutionären Internationalistischen Bewegung (RIB), nebst anderer Manifestationen von neuem Revisionismus in unterschiedlichen Parteien und Organisationen. Das Spaltertum und die resultierende Zerstreuung sind das Resultat des Verrats des neuen Revisionismus an den grundlegenden Prinzipien des Marxismus in der proletarischen Bewegung.

Die heutige Demarkationslinie zwischen Marxismus und neuem Revisionismus besteht darin: 1) den Maoismus als dritte, neue und höhere Stufe des Marxismus und die Notwendigkeit den Revisionismus und jeden Opportunismus zu bekämpfen, anzuerkennen oder nicht anzuerkennen; 2) die Allmacht der revolutionären Gewalt, um die Revolution im eigenen Land durchzuführen, anzuerkennen oder nicht anzuerkennen; 3) die Notwendigkeit den alten Staatsapparat zu zerstören und die Diktatur der Bourgeoisie mit der Diktatur des Proletariats zu ersetzen, anzuerkennen oder nicht anzuerkennen; 4) die Notwendigkeit der revolutionären Partei des Proletariats, anzuerkennen oder nicht anzuerkennen; 5) die Notwendigkeit des proletarischen Internationalismus, anzuerkennen oder nicht anzuerkennen.

Die IKB kann nicht einen einzigen Schritt vorwärts zu ihrer Wiedervereinigung tun, ohne den Revisionismus und jeden Opportunismus, untrennbar vom Kampf gegen den Imperialismus und jede Reaktion, unerbittlich zu bekämpfen. Deshalb stützen wir uns auf das Prinzip des „Zweilinienkampfes als Triebkraft der Entwicklung der Partei“, das entscheidend ist, um die rote, proletarische Linie zu formulieren und zu verteidigen und die anderen, nicht proletarischen Linien zu bekämpfen, in anderen Worten, um die Partei rot zu halten.

Die Allgemeine Konterrevolutionäre Offensive, die zu Beginn der 90er Jahre des letzten Jahrhunderts, hauptsächlich vom Yankee-Imperialismus, entfesselt wurde, wird besiegt von der marxistisch-leninistisch-maoistischen Gegenoffensive durch die Volkskriege, die nationalen Befreiungskämpfe und die Kämpfe,

die vom Proletariat und den unterdrückten Völkern der Welt entwickelt werden. Wir grüßen die heldenhaften Volkskriege in Indien, Peru, der Türkei und auf den Philippinen und die bewaffneten nationalen Befreiungskämpfe.

Der Klassenkampf in der Ära des Imperialismus und der proletarischen Weltrevolution, der allgemeinen Krise des Imperialismus und seiner Hinwegfegung, der Ära in der wir uns entwickeln, folgt der Logik des Volkes, die vom Vorsitzenden Mao¹ etabliert wurde, laut der es keine endgültige Niederlage für das Proletariat gibt. Folglich können weder die kapitalistische Restauration in der UdSSR (1956), noch die in China (1976), den revolutionären Marsch des internationalen Proletariats, auf seinem Weg sich endgültig die Macht zu sichern, stoppen. Diese Niederlagen sind nur Momente in der Entwicklung des Widerspruchs zwischen Revolution und Konterrevolution, aus denen wir Lektionen lernen, um Restaurationen in der Zukunft zu verhindern. Die wenigen Jahrzehnte der Diktatur des Proletariats – die den Aufbau des Sozialismus in mehr als einem Drittel der Welt begannen – erzeugten die größten sozialen Umwälzungen und Errungenschaften für die Massen in der Geschichte der Menschheit, die nie zuvor erreicht wurden.

Das Ende der sozialimperialistischen UdSSR Anfang der 90er stellte weder die Niederlage des Marxismus, noch sein Versagen dar, sondern den Bankrott des sich zersetzenden Revisionismus und des Sozialimperialismus. Der Marxismus – heutzutage der Marxismus-Leninismus-Maoismus – ist die vollständigste, fortschrittlichste und vernünftigste Doktrin der Menschheitsgeschichte; er repräsentiert das Neue, weil er die Weltanschauung, die Ideologie, der am letzten und meisten fortgeschrittenen Klasse der Geschichte ist: dem Proletariat; der Klasse, die sich ihrer historischen Rolle als Totengräber des Kapitalismus und folglich jeder Klassengesellschaft, bewusst ist. Der Maoismus ist jeder dekadenten und veralteten bürgerlichen Ideologie und ihren revisionistischen

Abweichungen entgegengesetzt.

Während mehr als 170 Jahren, angefangen mit dem Manifest der Kommunistische Partei 1848, ist die Ideologie des Proletariats aus dem Schmelztiegel des Klassenkampfes hervor gestiegen und hat sich in ihm in drei Stufen entwickelt: 1) Marxismus, 2) Marxismus-Leninismus, 3) Marxismus-Leninismus-Maoismus. Der Maoismus ist die allmächtige, wissenschaftliche Ideologie des internationalen Proletariats, allmächtig weil sie wahr ist; er ist die dritte, neue und höhere Stufe des Marxismus; er ist der Marxismus der heutigen Zeit, den wir hochhalten, verteidigen und hauptsächlich anwenden.

Der neue Revisionismus der rechtsoportunistischen Linie (ROL) in Peru, des sogenannten „Prachandismus“ und des „Avakianismus“ usw. handelt innerhalb der internationalen proletarischen Bewegung als Teil der Allgemeinen Konterrevolutionären Offensive, als eine antimaoistische Gegenströmung, die versucht die proletarische Weltrevolution niederzuhalten. Der neue Revisionismus negiert den Marxismus, die Partei, den Sozialismus und die Diktatur des Proletariats. Jedoch liegt der Mittelpunkt ihrer Angriffe in der Negierung des Volkskrieges, als essentielle Frage des Maoismus – eine Frage die untrennbar von ihm ist.

Das Grundlegende des Maoismus ist die Macht, in anderen Worten, die Macht für das Proletariat, die Macht für die Diktatur des Proletariats, die Macht, die auf einer Streitkraft, geführt von der Kommunistischen Partei, basiert ist. Vor allem: 1) die Macht unter der Führung des Proletariats innerhalb der demokratischen Revolution; 2) die Macht für die Diktatur des Proletariats innerhalb der sozialistischen Revolution und den aufeinander folgenden Kulturrevolutionen; 3) die Macht, die gegründet ist auf einer Streitkraft, die geführt ist von der Kommunistischen Partei und die erobert und verteidigt wird durch den Volkskrieg.

Der Vorsitzende Mao etablierte die Strategie und Taktik der

Weltrevolution. Die Entwicklung der Weltrevolution ist der hauptsächlichste Aspekt, um den imperialistischen Weltkrieg zu verhindern und falls dieser beginnt, müssen die Kommunisten ihm mit dem weltweitem revolutionärem Krieg entgegentreten. Das erfordert von uns den Volkskrieg zu führen, um den imperialistischen Aggressionskriegen gegen die unterdrückten Nationen in Asien, Afrika, Lateinamerika und selbst in Europa zu begegnen. Selbst ohne die imperialistische Aggression müssen wir den Volkskrieg führen, um die Revolution durchzuführen, die Länder und Kontinente erfassend, um in der Weltrevolution voranzuschreiten, mit welcher wir den Imperialismus und die Reaktion vom Angesicht der Erde hinwegfegen werden. Folglich obliegt es uns die Weltrevolution zu entwickeln, hauptsächlich mittels des revolutionären Kriegs, wofür die unterdrückten Nationen die Grundlage bilden.

Deshalb ist der grundlegende Aspekt des Maoismus die Macht. Der Volkskrieg und die Macht für die Klasse sind essenzielle Teile des Maoismus und ein untrennbarer Aspekt von ihm, von der politischen und militärischen Auffassung des Proletariats: Die Macht wird erobert und verteidigt von der Streitkraft, die geführt wird von der Kommunistischen Partei.

Der revolutionäre Krieg, der Volkskrieg, ist die überlegene Form des Kampfes, durch den die grundlegenden Probleme der Revolution gelöst werden, er ist die Militärstrategie, die der politischen Strategie (Eroberung der Macht) entspricht, um die Gesellschaft zugunsten der Klasse und des Volkes zu verändern; er ist die hauptsächlichste Form des Kampfes und die Volksarmee ist die hauptsächlichste Form der Organisation. Eine Armee neuen Typs, die kämpft, mobilisiert² und produziert. Der Volkskrieg ist ein Krieg der Massen, geführt von der Kommunistischen Partei, für die Eroberung und Verteidigung der Neuen Macht für das Proletariat.

Um den Volkskrieg zu führen, ist es notwendig vier grundlegende Probleme im Kopf zu behalten: 1) die Ideologie

des Proletariats, der Marxismus-Leninismus-Maoismus, angewandt auf die konkrete Praxis und die Besonderheiten der Revolution in jedem Land, in unterdrückten sowie in imperialistischen Ländern; 2) die Notwendigkeit der Kommunistischen Partei, die den Volkskrieg führt; 3) Spezifizierung der politischen Strategie und ihres Weges; 4) Stützpunktgebiete. Die Neue Macht oder Front-Neuer Staat, die gebildet wird in den Stützpunktgebieten, ist der Kern des Volkskrieges.

Um die Stützpunktgebiete etablieren zu können, hat der Vorsitzende Mao drei grundlegende Anforderungen festgelegt: 1) Streitkräfte zu haben, 2) den Feind zu besiegen, 3) die Massen zu mobilisieren. Das bedeutet die Guerillakriegsführung zu entwickeln, was heißt die lebenden Kräfte des Feindes zu vernichten und so ein Machtvakuum zu erzeugen, um die Neue Macht zu schaffen, aufzubauen und zu verteidigen, um die alten gesellschaftlichen Produktionsverhältnisse zu zerstören und neue zu errichten. Daraus entwickelt sich der Widerspruch Neue Macht/Neuer Staat gegen den alten Staat, der mehrere Momente der Restauration und Gegenrestauration enthält, entsprechend der Fluidität des Krieges.

Der Imperialismus ist die höchste und letzte Stufe des Kapitalismus. Er ist monopolistisch, parasitär, zersetzt sich und befindet sich in Agonie. Er befindet sich in einer allgemeinen und letzten Krise und aufgrund dieser Situation ist er von seinen unvermeidbaren zyklisch wiederkehrenden Krisen geplagt, die zunehmend schlimmer und tiefer geworden sind, weswegen jede neue Krise an einem tieferen Punkt als zuvor beginnt – nur um dann von der Weltrevolution hinweggefegt zu werden.

Der Imperialismus ist die Tendenz zu Reaktion und Krieg auf ganzer Linie. Der Imperialismus und die Weltreaktion werden zusammenbrechen inmitten eines Komplexes aus Kriegen aller Art, sie werden von der Revolution vom Angesicht der Erde gefegt werden und der Sozialismus wird aufsteigen. Lenin hat festgestellt, dass der „Imperialismus ein Koloss auf tönernen

Füßen ist“ und Vorsitzender Mao sagte, der Imperialismus ist ein Papiertiger, den wir strategisch verachten und taktisch ernst nehmen müssen.

Der Vorsitzende Mao etabliert seine große These: „**Von jetzt an gerechnet sind die nächsten rund 50 bis 100 Jahre ein großes Zeitalter der radikalen Veränderung des Gesellschaftssystems in der Welt, ein weltumstürzendes Zeitalter, ein Zeitalter, mit dem sich keine der vergangenen Geschichtsperioden vergleichen kann. Da wir uns in einem solchen Zeitalter befinden, müssen wir uns darauf vorbereiten, große Kämpfe zu führen, die sich durch viele Merkmale in der Form von den Kämpfen in den vergangenen Epochen unterscheiden.**“ (Mao Tse-Tung, „*Aus einer Rede vor einer Versammlung von 7.000 Personen im Jahre 1962*“)

Der Prozess der proletarischen Weltrevolution, in dem wir uns in dieser Periode entwickeln, ist der in dem der Imperialismus und die Weltreaktion vom Angesicht der Erde hinweggefegt werden. Folglich ist die Revolution die historische und politische Haupttendenz in der heutigen Welt geworden.

Alle grundlegenden Widersprüche dieser Epoche haben sich verschärft. Von ihnen ist der hauptsächlichste Widerspruch der zwischen den unterdrückten Nationen und dem Imperialismus. Die objektiven Bedingungen für die Revolution waren noch nie so reif. Die Entwicklung der subjektiven Bedingungen schreitet voran, sie zerschmettert die schrumpfende Allgemeine Konterrevolutionäre Offensive, den Pessimismus und den Kapitulationismus, der vom Revisionismus befördert und verbreitet wird. Die Bedingungen für die Revolution werden jeden Tag günstiger.

Mehr Volkskriege sind erforderlich, um die proletarische Weltrevolution zu entwickeln. Es ist in jedem Land notwendig die Kommunistischen Parteien zu konstituieren oder zu rekonstituieren – dem Fall entsprechend –, um neue Volkskriege zu entwickeln, indem Lenins Lehren angewandt werden „zu den

tiefsten Massen zu gehen“, „sie in der Praxis der revolutionären Gewalt zu erziehen“ und „den kolossalen Haufen Müll hinwegzufegen, unerbittlich den Opportunismus und Revisionismus zu bekämpfen“.

Die jetzige Internationale Konferenz und die Neue Organisation, die aus diesem Akt geboren wird, ist eine Errungenschaft des internationalen Proletariats und ein fester Schlag gegen die Allgemeine Konterrevolutionäre Offensive des Imperialismus und der Weltreaktion, sowie gegen den Revisionismus und jeden Opportunismus.

Die Neue Internationale Organisation ist ein Zentrum der ideologischen, politischen und organisatorischen Koordinierung, basiert auf dem demokratischen Zentralismus und der Lösung der Probleme mittels gemeinsamer und andauernder Aussprachen zwischen den Parteien und Organisationen, aus denen sie besteht, und wird diese Vorgehensweise auf all jene ausweiten, die, mit den gleichen Prinzipien und Zwecken teilnehmend, außerhalb von ihr sind. Die Hauptaufgabe der Neuen Internationalen Organisation ist es für den Maoismus als einzige Wegleitung und Befehl der proletarischen Weltrevolution zu kämpfen, der Konstitution oder Rekonstitution der marxistisch-leninistisch-maoistischen Kommunistischen Parteien (die ausstehende strategische Aufgabe) und der Einleitung, der Entwicklung und der Koordination der Volkskriege auf der Welt für die Rekonstitution der Kommunistischen Internationale zu dienen.

II. GRUNDLAGEN FÜR DIE FESTLEGUNG DER ALLGEMEINEN POLITISCHEN LINIE DER IKB

Durch die Anwendung des Marxismus-Leninismus-Maoismus auf die konkrete Praxis der Revolution jedes Landes und auf die Weltrevolution, heben wir die folgenden Grundlagen für die Festlegung und Entwicklung der Allgemeinen Politischen Linie der Internationalen Kommunistischen Bewegung hervor.

1. NEUE ÄRA

Mit dem Aufkommen des Imperialismus wurde die Welt geteilt, in eine handvoll unterdrückender Nationen auf der einen Seite und einer großen Anzahl an unterdrückten Nationen auf der anderen, was die Bedingungen für die Weltrevolution hat reifen lassen.

Der Sieg der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution 1917, geführt vom großen Lenin und der bolschewistischen Partei, stellt einen herausragenden Meilenstein in der allgemeinen Geschichte dar – das Ende der weltweiten bürgerlichen Revolution und die Eröffnung der Neuen Ära, in welcher das Proletariat die Klasse ist, die die Zerstörung des Imperialismus, des bürokratischen Kapitalismus und des Halbfeudalismus annimmt: die Ära des Imperialismus und der proletarischen Weltrevolution. Vor der großen Oktoberrevolution gab es zahlreiche Revolutionen, jede von diesen hat der Gesellschaft einen neuen Impuls gegeben. Jedoch haben diese Revolutionen nur ein System der Ausbeutung durch ein anderes ersetzt.

Die Große Sozialistische Oktoberrevolution (GSOR) war die erste Revolution, die konzipiert und durchgeführt wurde, um eine Gesellschaft frei von Ausbeutung und Unterdrückung zu erschaffen – eine klassenlose Gesellschaft. Die Sozialistische Oktoberrevolution stellte einen radikalen Wendepunkt in der Geschichte der Menschheit dar. Sie eröffnete eine Neue Ära, auf dem leuchtenden und langen Pfad der zum Sozialismus und Kommunismus führt.

Die GSOR potenzierte die revolutionäre Gewalt als eine unverzichtbare Waffe zur Veränderung der gesamten Welt. Lenin sagte: „Im Oktober hat [...] die revolutionäre Gewalt einen glänzenden Erfolg gezeitigt.“ Das marxistische Prinzip der revolutionären Gewalt als universelles Gesetz annehmend, bestätigen wir uns, in dem was der Vorsitzende Mao begründet hat, wieder: „Die politische Macht kommt aus den Gewehrläufen.“ und „[...] wir sind Anhänger der Theorie von der

Allmacht des revolutionären Krieges, [...]“.

Um die Welt in dieser Neuen Ära bewerten zu können, sehen wir, dass sich vier grundlegende Widersprüche ausdrücken: 1) der Widerspruch zwischen dem Kapitalismus und dem Sozialismus – der Widerspruch zwischen zwei radikal verschiedenen Systemen, der diese ganze Periode hindurch besteht und einer der letzten ist, der gelöst wird, der selbst nach der Eroberung der Macht besteht; 2) der Widerspruch zwischen Bourgeoisie und Proletariat – das ist der Widerspruch zwischen zwei entgegengesetzten Klassen, der ebenfalls nach der Eroberung der Macht fortbestehen wird und der sich in verschiedenen ideologischen, politischen und ökonomischen Formen ausdrückt bis zu seiner Lösung, wenn wir in den Kommunismus eintreten; 3) die interimperialistischen Widersprüche – das sind die Widersprüche zwischen den Imperialisten um die Welthegemonie und sie bestehen zwischen den Supermächten, zwischen den imperialistischen Mächten und Supermächten und zwischen den jeweiligen imperialistischen Mächten 4) der Widerspruch zwischen unterdrückten Nationen und dem Imperialismus – das ist der Kampf für die Befreiung der unterdrückten Nationen, um den Imperialismus und die Reaktion zu zerstören; es ist der historische Hauptwiderspruch in der gesamten Ära des Imperialismus; jedoch kann jeder dieser vier Widersprüche zeitweise der hauptsächliche werden, entsprechend der besonderen Verhältnisse des Klassenkampfes. Aber der historische Hauptwiderspruch wird sich als solcher ausdrücken bis zu seiner endgültigen Lösung.

Wir, die Marxisten-Leninisten-Maoisten, müssen drei Arten von Revolutionen durchführen, um perspektivisch unser endgültiges Ziel, den Kommunismus zu erreichen: 1) die demokratische Revolution – die bürgerliche Revolution neuen Typs, geführt vom Proletariat in den rückständigen Ländern. Sie etabliert die gemeinsame Diktatur des Proletariats, der Bauernschaft und des Kleinbürgertums, und (unter bestimmten Umständen) der mittleren Bourgeoisie, unter der Hegemonie des Proletariats

repräsentiert durch seine Kommunistische Partei; 2) die sozialistische Revolution – in den imperialistischen Ländern, die die Diktatur des Proletariats etabliert; 3) die Kulturrevolutionen – sie werden durchgeführt, um die Revolution unter der Diktatur des Proletariats fortzuführen, um jedes Aufkommen von Kapitalismus zu unterwerfen und zu beseitigen und um gegen die Versuche der kapitalistischen Restauration zu kämpfen. Die Kulturrevolutionen dienen der Stärkung der Diktatur des Proletariats und dem Marsch Richtung Kommunismus.

Der Vorsitzende Mao lehrte uns: „Das Neue löst das Alte ab.“ Das ist ein allgemeines und ewig unumstößliches Gesetz des Weltalls.“ Es ist ein historisches Gesetz, dass im Kampf zur Etablierung eines neuen gesellschaftlichen Systems, die Klassen sich nicht in einem einzigen Versuch, auf einen Schlag, erheben können. So kann es auch nicht anders sein mit dem Proletariat. Die kapitalistischen Restaurationen in der UdSSR (1956) und in China (1976) sind Teil des Widerspruchs zwischen Sozialismus und Kapitalismus – dem historischen Kampf der Ersetzung des Alten durch das Neue.

Lenin warnte davor, dass die Ausbeuterklassen niemals aufgeben würden, nachdem sie besiegt und enteignet sind. Ihr Hass und ihre Anstrengungen den Kapitalismus wiederherzustellen, würden ver Hundertfacht werden durch ihre Niederlage. Deshalb müssen sie fest der Diktatur des Proletariats unterworfen werden, um die Bedingungen der Auslöschung der Klassen zu erzeugen. Lenin erklärte: „Die Vernichtung des Kapitalismus und seiner Spuren, die Einführung der Grundlagen der kommunistischen Ordnung bildet den Inhalt der jetzt angebrochenen neuen Epoche der Weltgeschichte.“

Auf diese Weise stellte Lenin heraus, dass diese Aufgabe eine lange Zeit in Anspruch nehmen werde und, dass um die Klassen vollständig aufzulösen, es nicht nur notwendig ist die Ausbeuterklassen zu beseitigen, sondern auch die Unterschiede zwischen Stadt und Land, Arbeitern und Bauern, Hand- und

Kopfarbeit und andere aufzuheben.

Dieser Widerspruch wird nur gelöst durch einen langen und komplexen Prozess der Restauration und Gegenrestauration, bis die Diktatur des Proletariats und der Sozialismus auf der ganzen Welt gefestigt sind – den Weg ebend für das Verschwinden sämtlicher gesellschaftlichen Klassen, wodurch auch der Staat ausgelöscht wird und die Menschheit in den ewig leuchtenden, goldenen Kommunismus eintritt. Der Vorsitzende Mao lehrte uns: „Das sozialistische System wird letzten Endes an die Stelle des kapitalistischen Systems treten; das ist ein vom Willen der Menschen unabhängiges objektives Gesetz. Welche Versuche auch immer die Reaktionäre unternehmen mögen das Rad der Geschichte aufzuhalten, es wird dennoch früher oder später die Revolution ausbrechen, die dann unvermeidlich den Sieg davontragen wird.“

2. DER PROZESS DER WELTREVOLUTION

Es gibt zwei Kräfte, die in der revolutionären Bewegung auf der ganzen Welt arbeiten: die Internationale Kommunistische Bewegung und die nationale Befreiungsbewegung, die erste ist die Führung, die zweite die Grundlage.

Die nationale Befreiungsbewegung ist die Kraft, die innerhalb der vom Imperialismus und der Reaktion unterdrückten Nationen arbeitet. In dem Jahrzehnt der 1910er hat Lenin höchste Aufmerksamkeit auf die Kämpfe in Indien, China, Persien gelegt und vorgebracht, dass die sozialistische Revolution nicht nur einzig und allein aus dem Proletariat gegen seine Bourgeoisie bestehe, sondern aus allen Kolonien gegen ihre Unterdrücker. Er sagte, dass es eine Verschmelzung der Kräfte gebe: die internationale proletarische Bewegung, die auf der ganzen Welt agiert und die nationale Befreiungsbewegung in den unterdrückten Nationen, und dass, weil die Massen in den unterdrückten Nationen die Mehrheit der Weltbevölkerung ausmachen, sie ein entscheidendes Gewicht in der Weltrevolution haben. Er kommt zu der Schlussfolgerung, dass

die Revolution sich in Richtung der unterdrückten Nationen verschiebt, aber dass dies nicht die Revolution in den imperialistischen Ländern negiert. Außerdem zeigt er, dass ein sozialistischer Staat – so wie die UdSSR einer war – sich inmitten einer imperialistischen Belagerung entwickeln konnte. So funktioniert das Gesetz der ungleichen Entwicklung der Revolution auf der Welt.

Marx weiterentwickelnd, legte Lenin die Grundlage der Strategie der Weltrevolution, um den Imperialismus zu untergraben, fest: den nationalen Befreiungskampf mit den Kämpfen der internationalen proletarischen Bewegung vereinen und die Revolution entwickeln. Obwohl „Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“ das Motto für die Kommunisten ist, bringt er vor, dass das Motto, das den Kampf der beiden Kräfte leiten sollte „Proletarier und unterdrückte Völker der Welt, vereinigt euch!“ lauten sollte. Letzteres vereint die internationale proletarische Bewegung für den Aufbau des Sozialismus in den imperialistischen Ländern mit dem nationalen Befreiungskampf in den Kolonien und Halbkolonien. Ein Motto das von der Kommunistischen Internationale angenommen wurde.

Der Vorsitzende Mao entwickelte die Strategie und Taktik der Weltrevolution, er spezifizierte dieses Motto gemäß der Aufgaben der damaligen Zeit: „Marxisten-Leninisten der ganzen Welt, schließt euch zusammen, revolutionäre Völker der ganzen Welt, schließt euch zusammen, um den Imperialismus, den modernen Revisionismus und die Reaktionäre aller Länder zu zerschlagen!“ Dadurch verschmolz er die nationale Befreiungsbewegung mit der Internationalen Kommunistischen Bewegung und diese beiden Kräfte drängen zur Entwicklung der Weltgeschichte.

Die internationale proletarische Bewegung ist die Theorie und Praxis des internationalen Proletariats. Das Proletariat kämpft in drei Bereichen – ideologisch, politisch und ökonomisch – und seit seiner Entstehung in der Geschichte als

letzte Klasse, tut es dies im Kampf. Die folgenden Meilensteine stechen hervor: 1848, als das Kommunistische Manifest, geschrieben von Marx und Engels, die Grundlage und das Programm des Proletariats etablierte; 1871, die Pariser Kommune, als das Proletariat zum ersten Mal die Macht eroberte; 1905, die Generalprobe der Revolution; 1917, der Sieg der Oktoberrevolution in Russland, als die Klasse die Diktatur des Proletariats etablierte und eine neue Ära eröffnete; 1949, der Sieg der chinesischen Revolution, als die gemeinsame Diktatur der revolutionären Klassen, geführt vom Proletariat, errichtet wurde und der ununterbrochene Schritt zur sozialistischen Revolution gelöst wurde, was das Kräfteverhältnis in der Welt änderte; und das Jahrzehnt der 1960er mit der Großen Proletarischen Kulturrevolution, geführt vom Vorsitzenden Mao, die die Revolution unter der Diktatur des Proletariats fortsetzte, in einem scharfen Kampf zwischen Restauration und Gegenrestauration.

Wir müssen den Kampf für die Tagesforderungen, die der Machteroberung dienen, entwickeln. Das Proletariat erzeugt die Gewerkschaften und den Streik innerhalb seines Kampfes für Forderungen. Sie sind nicht bloß Instrumente für den Kampf um Forderungen, sondern dafür es zu „schmieden für ‚die großen kommenden Schlachten‘“. Der Streik ist das hauptsächlichste Instrument des Kampfes um Tagesforderungen und der Generalstreik ist eine Ergänzung zum Aufstand.

Das Proletariat erzeugt den politischen Apparat: die Kommunistische Partei, die vollständig allen anderen Parteien entgegengesetzt und von ihnen verschieden ist. Ihr Ziel ist die Eroberung der politischen Macht, so definierte Marx es. Lenin legte den Charakter der Partei neuen Typs fest, als er den hemmenden Einfluss des alten Revisionismus bekämpfte, der bürgerliche Arbeiterparteien erzeugte, die auf der Arbeiteraristokratie, der Gewerkschaftsbürokratie und dem parlamentarischen Kretinismus aufbauten und die der alten Ordnung angepasst sind.

Der Vorsitzende Mao Tse-tung entwickelte den Aufbau der Partei um das Gewehr herum und brachte den zusammenhängenden Aufbau der drei Instrumente: der Kommunistischen Partei, der Armee neuen Typs und der revolutionären Einheitsfront voran, deren Zentrum die Kommunistische Partei ist.

Das Proletariat generiert die Ideologie für die Weltrevolution: den Marxismus-Leninismus-Maoismus.

Marx formulierte und begründete den dialektischen Materialismus und er hat ihn in der Analyse des Kapitals und der kapitalistischen Gesellschaft angewandt und hat das Gesetz der Entwicklung der Geschichte entdeckt. Marx und Engels nehmen das Beste, was die Menschheit geschaffen hatte: die deutsche klassische Philosophie, die englische politische Ökonomie und den französischen Sozialismus, um die Ideologie des Proletariats zu begründen. Nach dem Tod von Marx hat Engels die noch ausstehenden Arbeiten von Marx durchgeführt, wie im zweiten und dritten Band des Kapitals, den Marxismus als integrale und harmonische Theorie des internationalen Proletariats systematisierend und definierend. In den Worten von Lenin: **„Man kann den Marxismus nicht verstehen und nicht in sich geschlossen darlegen, ohne sämtliche Werke von Engels heranzuziehen!“** Der Marxismus hat keinen einzigen Schritt in seinem Leben getan, ohne den Kampf gegen falsche Ideen und Positionen, wie er es getan hat Proudhon und den Anarchismus entgegentretend, gegen die rechten Ansichten und die angeblich kreativen Entwicklungen von Dühring, gegen die opportunistischen Positionen, welche in der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands aufkamen.

Unsere unsterblichen Gründer Marx und Engels zeigten mittels wissenschaftlicher Analyse, den Niedergang des Kapitalismus und seinen unausweichlichen Schritt zum Kommunismus, in dem es keine Ausbeutung des Menschen durch den Menschen mehr geben wird. Sie haben festgelegt, dass es die Mission des Proletariats in allen Ländern ist, den revolutionären Kampf gegen den Kapitalismus zu entfalten und in diesen Kampf alle

Arbeiter und Unterdrückte für dessen Zerstörung mit einzubeziehen und aus seiner Asche errichtend zum Sozialismus und zum Kommunismus.

Der alte Revisionismus entwickelte sich nach dem Tod von Engels – mit Bernstein und Kautsky – und Lenin bekämpfte und besiegte ihn. In aller Kürze: der Marxismus etabliert in seiner ersten Stufe die marxistische Philosophie oder dialektischen Materialismus, marxistische politische Ökonomie und den wissenschaftlichen Sozialismus.

Lenin entwickelte den Marxismus und hob ihn auf eine zweite Stufe, den Marxismus-Leninismus. Er tat dies in einem erbitterten Kampf gegen den alten Revisionismus – der die marxistische Philosophie leugnete, indem er sagte, man solle sich auf den Neokantianismus berufen. Das ist Idealismus und nicht dialektischer Materialismus. Auf dem Gebiet der politischen Ökonomie leugnete der Revisionismus die wachsende Pauperisierung, wodurch sie bekräftigten, dass der Kapitalismus, den Ansprüchen des Proletariats gerecht würde; sie leugneten den Extraprofit und den Imperialismus. Auf dem Gebiet des wissenschaftlichen Sozialismus stellte er sich gegen den Klassenkampf, gegen die revolutionäre Gewalt und die Diktatur des Proletariats, verbreitete Pazifismus und parlamentarischen Kretinismus.

Lenin lehrte uns, dass die revolutionäre Politik des Proletariats durch seine Vorhutpartei gemacht wird. Ohne seinen Generalstab, die Kommunistische Partei, kann das Proletariat nicht seine Hauptrolle zur Veränderung der Welt erfüllen. Dank der Existenz einer revolutionären Partei neuen Typs, die von Lenin geschaffen und geführt wurde, konnte das russische Proletariat die revolutionäre Situation nutzen und den imperialistischen Krieg mit revolutionärem Bürgerkrieg beantworten. Der Vorsitzende Mao sagt: „Mit dem Vorhandensein solcher revolutionärer Parteien hat sich das Antlitz der Weltrevolution geändert.“

Revisionismus besteht darin, die marxistischen Prinzipien zu revidieren, indem sich auf neue Umstände berufen wird. Lenin sagte, dass der Revisionismus die Bourgeoisie in den Reihen des Proletariats ist und dass man, um den Imperialismus zu bekämpfen, den Revisionismus bekämpfen muss, weil das zwei Seiten der selben Medaille sind. Lenin hob hervor, dass der Revisionismus versucht die Gewerkschaftsbewegung und die politische Bewegung des Proletariats zu trennen und die Spaltung des Sozialismus erzeugt. In diesem klaren und unerbittlichen Kampf gegen den Revisionismus legte Lenin außerdem im Kontext der Vorbereitungen und dem Beginn des Ersten Weltkriegs die Notwendigkeit dar, den imperialistischen Krieg in einen revolutionären Krieg umzuwandeln, den imperialistischen Krieg in einen revolutionären Krieg umzuwandeln, die alten Revisionisten als Sozialpatrioten und Sozialchauvinisten entlarvend; er legte dar, dass es in Zeiten der Revolution notwendig ist neue Organisationen zu schaffen, weil die Reaktion die legalen und offenen Organisationen angreift und wir deshalb klandestine Apparate erzeugen müssen, auch für die Massenarbeit. Dann führte er die Oktoberrevolution mit einer Kommunistischen Partei und dem Mittel des bewaffneten Aufstands durch.

Genosse Stalin führt das Werk von Lenin fort und führt, im Prozess des Aufbaus des Sozialismus in der UdSSR, den Kampf gegen den Rechtsopportunismus und den Verrat von Trotzki, Sinowjew, Kamenew und Bucharin. Genosse Stalin entwickelt diesen Kampf 13 Jahre lang und es ist nicht wahr, dass er Dinge auf administrative Art gelöst hat.

Während des Weltkriegs musste die UdSSR unter der Führung von Genosse Stalin verbrannte Erde anwenden, um ihr Territorium zu verteidigen. Die Verteidigung des sozialistischen Vaterlandes hat mehr als 25 Millionen Leben gekostet. Inmitten einer komplexen und schweren Situation wurde die Diktatur des Proletariats und der Triumph im Aufbau des Sozialismus, unter der Führung von Genosse Stalin, konsolidiert. Die fünf Fünf-

Jahres-Pläne, **die 25 Jahre lang angewendet wurden**, führten zu der größten Transformation der Produktionsverhältnisse, der kraftvollsten Entwicklung der Produktivkräfte, in der Geschichte und den größten sozialen Errungenschaften, die die Volksmassen bis zu diesem Moment je gesehen hatten.

Wir nehmen die Position des Vorsitzenden Mao über die Rolle von Genosse Stalin an, dass dieser ein großer Marxist war. Darüber hinaus behalten wir im Kopf, dass er den Leninismus auf brillante Art definiert hat. Wir, die Kommunisten, haben heute die Aufgabe, die Verteidigung seiner Rolle im Zweiten Weltkrieg in der Kommunistischen Internationale, insbesondere ihrem 7. Weltkongress, anzunehmen.

Der Vorsitzende Mao Tse-tung hebt, durch die Entwicklung des Marxismus-Leninismus-Maoismus, den Marxismus auf seinen höchsten Gipfel, und verwandelt die Theorie des Proletariats in den Marxismus-Leninismus-Maoismus. Er erfüllte diese Aufgabe inmitten eines zähen und hartnäckigen Kampfes, rechtsopportunistische Linien innerhalb der Kommunistischen Partei Chinas zerschmetternd – hier heben wir die Zerschlagung der revisionistischen Linien von Liu Shao-chi und Deng Xiaoping hervor; und auf internationaler Ebene führte er den Kampf gegen den zeitgenössischen Revisionismus Chruschtschows und besiegte ihn. Er führte die demokratische Revolution in China, den ununterbrochenen Übergang hin zur sozialistischen Revolution und die Große Proletarischen Kulturrevolution (GPKR) durch.

Die GPKR ist, in historischer Perspektive, die weitreichendste Entwicklung des Marxismus-Leninismus, die vom Vorsitzenden Mao geschaffen wurde; sie ist die Lösung des großen, ausstehenden Problems der Fortsetzung der Revolution unter der Diktatur des Proletariats; „Sie stellt eine neue, noch tiefgreifendere und erweiterte Stufe in der Entwicklung der sozialistischen Revolution unseres Landes dar.“

Lasst uns zwei Fragen hervorheben: 1) die GPKR bedeutet eine

große Leistung in der Entwicklung der Diktatur des Proletariats hin zur Verwurzelung der Macht des Proletariats, die konkretisiert wurde in den „Drei in Eins“ Revolutionskomitees; und 2) die Restauration des Kapitalismus in China, nach dem konterrevolutionären Putsch 1976 von der Clique von Deng, ist keine Negation der GPKR, sondern schlicht ein Teil des Kampfes zwischen Restauration und Gegenrestauration. Im Gegenteil, sie zeigt uns die weitreichende historische Bedeutung, die die GPKR hat, auf dem unaufhaltsamen Marsch der Menschheit Richtung Kommunismus.

Unter diesen Bedingungen wurde der weltbewegendste politische Prozess und die größte politische Massenmobilisierung, die je auf der Erde gesehen wurden erzeugt, deren Ziele der Vorsitzende Mao wie folgt definierte: **„Diese Große Proletarische Kulturrevolution ist absolut notwendig und wird genau zur rechten Zeit durchgeführt, um die Diktatur des Proletariats zu festigen, die Restauration des Kapitalismus zu verhüten und den Sozialismus aufzubauen.“**

Der Vorsitzende Mao bekräftigte, dass keinen korrekten ideologisch-politischen Standpunkt zu haben dem gleichkommt keine Seele zu haben. Und dass die GPKR eine große Revolution ist, deren Ziel es ist die Seele der Menschen zu ändern, in anderen Worten ihren Standpunkt, ihre Ideologie zu ändern und das Proletariat und die breiten Massen für den Kampf um die Macht, die Verteidigung der Diktatur des Proletariats, die Weltevolution und den Kommunismus zu erheben.

Folglich haben wir Kommunisten drei große Schwerter: Unseren Gründer Marx, den großen Lenin und den Vorsitzenden Mao Tse-tung. Unsere große Aufgabe ist es den Marxismus-Leninismus-Maoismus, hochzuhalten, zu verteidigen und anzuwenden und ihn als Befehl und Wegleitung der Weltrevolution durchzusetzen.

Der Weg des Heldentums und der großen sozialen Veränderungen, die die proletarische Weltrevolution durchlaufen hat, hat konkret 1871 angefangen, mit der unsterblichen Pariser

Kommune; gefolgt von der Revolution 1905 in Russland; danach, inmitten des ersten imperialistischen Weltkriegs, hat sie mit der Großen Sozialistischen Oktoberrevolution von 1917 gesiegt, eine Neue Ära der allgemeinen Geschichte einläutend.

Einmal mehr und kurz darauf drückte der Imperialismus seine allgemeine Krise der Zersetzung aus und eröffnete die Konfrontation zwischen seinen Hauptmächten, um aus der Krise herauszukommen und für die Neudefinition einer neuen Welthegemonie mit dem Ausbruch des zweiten großen imperialistischen Weltkriegs. Der Krieg transformierte sich in großen Schlachten der nationalen Befreiung auf der ganzen Welt und verschärfte den Widerspruch zwischen Revolution und Konterrevolution – was zur Zerschlagung des Faschismus und dem großen Triumph der UdSSR und der Roten Armee sowie vieler anderer demokratischer Revolutionen in Europa und Asien führte und so ein breites sozialistisches Lager schuf.

Mit der großen chinesischen Revolution wurde eine neues Verhältnis des Gleichgewichts der Kräfte auf der Welt, zwischen Kapitalismus und Sozialismus, markiert. Die gesamte Periode nach dem zweiten Weltkrieg war von bitteren Schlachten zwischen Imperialismus und Sozialismus gekennzeichnet. Die Yankee-Imperialisten haben die Hegemonie im kapitalistischen Lager erreicht und haben die Welt mit der Bedrohung der Atombombe erpresst, was im Klassenkampf auf der ganzen Welt widerhallte.

In der UdSSR erhob sich die Rechte der KPdSU, um die Entwicklung des Sozialismus aufzuhalten und nutzte – mit dem Tod des großen Genossen Stalin – den Moment, um die Offensive zu übernehmen und der zeitgenössische Revisionismus kam ans Licht, der die Diktatur des Proletariats und die Einheit der Internationalen Kommunistischen Bewegung untergrub. Auf dem XX. Parteitag der KPdSU, 1956, zerreißt sich der Chruschtschow-Revisionismus das Maul und übernimmt die Führung über die Partei Lenins und Stalins sowie über die Rote Armee. Mit einem Staatsstreich wurde die Diktatur des Proletariats

usurpiert, die bürgerliche Restauration in der UdSSR produzierend.

Angesichts dieser Tatsache bläht sich der Imperialismus auf und fördert mit Staatsstreichenden Offensiven, um seine Herrschaft zu vertiefen und den großen Höhepunkten der nationalen Befreiung, die in Asien, Afrika und Lateinamerika stattfanden, entgegenzutreten. Die Kommunistische Partei Chinas unter Führung des Vorsitzenden Mao und eine Handvoll von Parteien erhoben sich gegen den Revisionismus von Chruschtschow und den Imperialismus und zur Verteidigung der Weltrevolution und es eröffnet sich die größte ideologische Auseinandersetzung, die je gesehen wurde. Dieser ganze Prozess wird den internen Kampf innerhalb der Kommunistischen Parteien in der ganzen Welt zuspitzen.

In China geht die Linke in der Kommunistischen Partei Chinas, unter der Führerschaft des Vorsitzenden Mao zur Offensive in der Verteidigung des Marxismus-Leninismus und des Mao-Tse-Tung-Denkens über, indem sie die Große Proletarische Kulturrevolution anwenden, welche die sozialistische Revolution vertieft. Sie synthetisiert den Weg, wie der Klassenkampf und die Revolution unter der Diktatur des Proletariats zu führen sind; eine Frage von großer Wichtigkeit für den Marxismus, die bis dahin noch nicht gelöst war und die für zehn Jahre die bürgerliche Restauration in China verhinderte. Mit dem Tod des Vorsitzenden Mao, fühlen sich die rechten Gefolgsleute des kapitalistischen Weges bestärkt und schaffen es mit der Bande von Deng die Diktatur des Proletariats anzugreifen und zu erobern.

Das ist, warum die Weltrevolution ohne Stützpunktgebiet ist und es eine neue Periode der Zerstreuung in der IKB gegeben hat. Die Parteien, die im Kampf gegen den zeitgenössischen Revisionismus und in Verteidigung des Marxismus-Leninismus-Mao-Tse-Tung-Denkens in vielen Ländern der Welt rekonstituiert werden, entfesseln Volkskriege. So war es, dass das Leuchtfeuer der proletarischen Revolution im bewaffneten Kampf

als Volkskrieg in Indien, den Philippinen, der Türkei und später in Peru, aufrecht erhalten wurde; insbesondere im Volkskrieg in Peru, welcher unter der Führerschaft des Vorsitzenden Gonzalo den Marxismus-Leninismus-Mao-Tse-Tung-Denken auf die peruanische Revolution anwendet, den Maoismus als dritte, neue und höhere Stufe der Entwicklung des Marxismus definierend.

Inmitten der Verschärfung der allgemeinen Krise des Imperialismus wird eine neue Allgemeine Konterrevolutionäre Offensive entfesselt, geführt von den Yankees, aber alles was sie erreichten war die weitere Verschärfung aller Widersprüche des Systems, eine wachsende Unordnung auf der Welt und einen Sprung in seiner Zersetzung zu machen. Das schuf eine große Explosivität der ausgebeuteten und unterdrückten Massen auf der ganzen Welt, die Fortsetzung und einen Impuls der andauernden Volkskriege und für die Vorbereitung vieler weiterer, dazu, die Zunahme der Raubkriege in den unterdrückten Nationen mit einer ernsthaften Verschärfung der interimperialistischen Widersprüche.

Angesichts der aktuellen Situation stehen wir Kommunisten vor der großen Herausforderung einen Sprung zu machen zur Vereinigung der IKB, indem wir uns um den Marxismus-Leninismus-Maoismus und in der Definition der Allgemeinen Politischen Linie vereinigen, um uns der Allgemeinen Konterrevolutionären Offensive des Imperialismus entgegen zu stellen, welcher durch seine scharfen Widersprüche in Stücke gerissen wird.

Die allgemeine Geschichte tritt in eine neue Periode der Revolutionen ein. Heute müssen die Kommunisten mit Präzision definieren, in welchen Moment sich die proletarische Weltrevolution befindet. Das ist der Schlüssel, um die Beziehung der Kräfte der heutigen Welt zu verstehen und was auf dem Spiel steht, ist der Fortschritt der Revolution auf der Welt.

Vorsitzender Mao hat uns gelehrt, dass der Weg beschwerlich ist, aber dass die Perspektive strahlend ist. Die Revolution wird auf der ganzen Welt triumphieren und der Kommunismus wird früher oder später erstrahlen, abhängig von der Aktion der Kommunisten.

3. INTERNATIONALE SITUATION

Wir gehen aus von der These Lenins, der Wert darauf legt, dass die wirtschaftlichen Beziehungen des Imperialismus die Grundlage für die internationale Situation gelegt haben, die heute existiert. Während des gesamten 20. Jahrhundert wurde diese neue spezielle Phase des Kapitalismus, seine höchste und letzte, vollständig definiert, und dass die Teilung der Welt in unterdrückte Länder und unterdrückende Länder ein herausstechendes Merkmal des Imperialismus ist. Der Prozess der kapitalistischen Gesellschaft hat, in seiner Gesamtheit, den Grundwiderspruch zwischen Bourgeoisie und Proletariat, aber mit dem Übergang vom nicht-monopolistischen Kapitalismus zum monopolistischen Kapitalismus oder Imperialismus, entwickeln sich auf der Welt drei Grundwidersprüche:

Der erste Widerspruch: Der Widerspruch zwischen den unterdrückten Nationen auf der einen Seite und den imperialistischen Supermächten und Mächten auf der anderen. Das ist der **Hauptwiderspruch** im gegenwärtigen Moment und gleichzeitig der Hauptwiderspruch dieser Epoche des Imperialismus. Die Welt ist geteilt, auf einer Seite gibt es eine immense Mehrheit unterdrückter Nationen, die Kolonien oder Halbkolonien sind. Letztere verfügen nur über formale Souveränität oder Unabhängigkeit, sie sind ökonomisch, politisch, militärisch und kulturell dem Imperialismus unterworfen; auf der andern Seite gibt es eine handvoll imperialistischer Mächte, Supermächte oder Mächte, die in beiden Fällen andere Nationen unterdrücken. Auf der Seite der imperialistischen Mächte ist der Yankee-Imperialismus die alleinige hegemoniale Supermacht. Russland ist immer noch eine atomare Supermacht und es gibt eine handvoll zweitrangiger

imperialistischer Mächte.

Der Yankee-Imperialismus ist der größte Kapitalexporteur der Welt, was sich in einem enormen Ungleichgewicht seiner Wirtschaft ausdrückt. Um seine hegemoniale Stellung zu behalten, ist der Imperialismus gezwungen viele Kriege zur gleichen Zeit auszutragen, zusätzlich zu seiner militärischen Präsenz auf allen Kontinenten. Das führt zu enormen wirtschaftlichen Kosten für die Aufrechterhaltung ihrer immensen Militär- und Spionagemaschine und für die illegalen verdeckten Operationen, die Kosten für ihre bereits genommenen und aktuellen Kriegskredite, die Unterstützung ihrer Veteranen; von den hohen sozialen Kosten im eigenen Land, der Verachtung des Lebens und der Würde der Massen der unterdrückten Länder und dem Völkermord, den sie anwenden, um diese zu unterwerfen, welcher den Klassenhass aller Völker der Welt nährt, ganz zu schweigen.

Die unterdrückten Länder ihrerseits beherbergen die größte und ärmste Bevölkerung und sind der imperialistischen Unterdrückung unterworfen. Sie leben in Verhältnissen, die nicht dem Niveau der Entwicklung, das von der Menschheit erreicht wurde, entsprechen. Sie leiden unter dem Niedergang ihrer Lebensbedingungen, dem Niedergang der Umwelt und sie sind betroffen von den systematischen Raubkriegen des Imperialismus und seiner lokalen Lakaien.

In diesen Ländern entfaltet sich auf halbfeudaler, kolonialer oder halbkolonialer Basis ein bürokratischer Kapitalismus, welcher politische und ideologische Umstände schafft die ihm entsprechend und systematisch die nationale Entwicklung hemmen, das Proletariat, die Bauernschaft und die Kleinbourgeoisie ausbeuten und die mittlere Bourgeoisie hemmen.

Den halbfeudalen Charakter der unterdrückten Länder und folglich die Notwendigkeit eines Bauernkriegs nicht anzuerkennen, um diesen zu lösen, endet darin die

Notwendigkeit der demokratischen Revolution in diesen Ländern, die Notwendigkeit den Volkskrieg als einheitlichen Krieg zu entwickeln, d.h. hauptsächlich auf dem Land und in der Stadt, als notwendiges Komplement, zu negieren, um Schluss zu machen mit dem Halbfeudalismus, dem Imperialismus und dem bürokratischem Kapitalismus.

Die weltweite Krise wird weiterhin auf die unterdrückten Nationen abgewälzt werden und so lange sie in diesem Zustand bleiben, werden sie weiterhin die Beute in der Neuaufteilung der Imperialisten sein. Die Politik des Imperialismus ist die zunehmende Reaktion und Gewalt gegen die unterdrückten Nationen für mehr nationale Unterwerfung oder Aggressions- und Raubkriege. Der Plan der Imperialisten ist die Aufteilung der Länder und eine weltweite Neuaufteilung, auf dem Verhältnis der militärischen Kraft und den Fortschritten in der Besetzung strategischer Stellungen. Wonach sie streben ist nicht Frieden, sondern die Unterwerfung der Völker durch die Kapitulation mittels durchgesetzten „Abkommen“ und „Friedensabkommen“, welche nur formalisieren was schon auf dem Schlachtfeld gewonnen wurde.

Wie vom Vorsitzenden Mao hervorgehoben, sind die unterdrückten Länder in Asien, Afrika und Lateinamerika die revolutionären Sturmzentren und Basen der proletarischen Weltrevolution und, was auch hervorgehoben wird, dass die unterdrückten Länder sich auch nach Europa ausbreiten.

Wir bestätigen wieder, dass die wahre nationale Selbstbestimmung, je nach Fall, nur durch die neudemokratische oder die sozialistische Revolution erreicht werden kann, für die es notwendig ist die Kommunistischen Parteien neuen Typs, marxistisch-leninistisch-maoistische Parteien, die in der Lage sind die Revolution bis zum Ende zu führen, zu konstituieren oder zu rekonstituieren. Der Vorsitzende Mao hat meisterhaft alle Kämpfe in den unterdrückten Nationen unter der folgenden großartigen Leitlinie, synthetisiert: „Staaten wollen Unabhängigkeit, Nationen wollen Befreiung, Völker wollen die

Revolution“

Zweiter Widerspruch: zwischen Proletariat und Bourgeoisie

Die ökonomische Krise von 2008, die als Finanzkrise in den USA begann, wurde auf die Massen in den unterdrückten Nationen und sogar in den imperialistischen Ländern selbst, abgewälzt. So traf es das Proletariat der imperialistischen Länder, was scharfe Kämpfe, für die Verteidigung der im 20. Jahrhundert erkämpften Errungenschaften, provozierte. Die Folgen dieser Krise wurden nicht überwunden, deshalb geht die Wiederherstellung der Arbeitsplätze auf Kosten schlechterer Qualität, niedrigerer Löhne und längerer Arbeitszeiten. Der Aufschwung geht auf Kosten der steigenden Überausbeutung der Klasse.

Der Widerspruch Proletariat-Bourgeoisie hat sich auch aufgrund der Migrationswellen der tausenden Kriegsflüchtlinge und allgemein der armen Leute, die – auf der Flucht vor dem imperialistischen Krieg und der fürchterlichen Ausbeutung und Unterdrückung in den Halbkolonien – die Reihen des Proletariats in den imperialistischen Ländern verdichten, verschärft. Diese Migrationswellen sind eine Folge des Systems selbst und der „humanitären Tragödie“ zu der sie führt, profitieren die Monopole in den imperialistischen Ländern, durch die Senkung der Produktionskosten, aufgrund der Senkung der Löhne mit dieser Arbeitskraft, die sie nichts gekostet hat.

Zur selben Zeit haben die Imperialisten selbst, in ihren Medien, zynisch die Gefahr des „Terrorismus“ dieser Migranten verbreitet und die chauvinistische Hysterie gefördert und den Rassismus und Nationalismus genährt. Der Imperialismus wendet seine chauvinistische, reaktionäre Politik, die Klasse in einheimische und ausländische Arbeiter zu spalten, an, um das vereinte klassenbewusste Handeln des Proletariats zu verhindern. Um zu verhindern, dass sie sich selbst als einzelne Klasse organisiert, mit den gleichen Interessen und

einer einzigen Ideologie, einer einzigen Politik und einer einzigen Partei – der Kommunistischen Partei.

Der Widerspruch in den imperialistischen Ländern ist auch der zwischen Revolution und Konterrevolution. Es ist keine Frage der Änderung dieses oder jenes politischen Regimes – in anderen Worten, der Regierungsform der bürgerlichen Diktatur – sondern eine Frage des Beendens der Diktatur der Bourgeoisie über das Proletariat und das Volk, durch die sozialistische Revolution.

Der Widerspruch Bourgeoisie-Proletariat und alle anderen Widersprüche innerhalb der imperialistischen Nationen verschärfen sich. Auch, weil all die Arten der Schandtaten, die von den imperialistischen Staaten an den unterdrückten Nationen und seinen Völkern durchgeführt werden, insbesondere durch den US-Imperialismus, zunehmend auf die imperialistischen Länder selbst zurückwirken– das ist ein Merkmal der gegenwärtigen Phase seiner Zersetzung. Der imperialistische Krieg muss notwendigerweise heimkehren.

Des weiteren ist der systematische und fortlaufende Mord an Mitgliedern der ärmsten Massen, durch Repressionskräfte des Yankee-Staats, in ihrem eigenen Land, ein Teil des Kriegs gegen das US-Proletariat und Volk, insbesondere gegen die Schwarzen und gegen die Migranten aus den unterdrückten Ländern und ihre Nachkommen. Die Tendenz ist, dass, wenn die Massen Unterdrückung begegnen, sie sich in Rebellion erheben und die Waffen, die ihnen für den massenhaften Völkermord in den unterdrückten Nationen gegeben wurden, gegen ihre eigenen Unterdrücker wenden. Einige Ausdrücke, die diese Tendenz bestätigen, haben schon stattgefunden.

Zusammenfassend ist das Hauptsächliche, dass die Bewegung gegen den imperialistischen Krieg wachsen wird, zusammen mit der Rebellion gegen die Ausbeutung und Unterdrückung der Klasse und die wachsende Armut der Massen. Dies findet in allen imperialistischen Ländern statt.

Wenn wir die Grundwidersprüche in der heutigen Welt behandeln, d.h. die Widersprüche, die den Kampf der internationalen Klassen, der Kampf zwischen Revolution und Konterrevolution entscheidend prägen, können wir nicht denken, dass der Widerspruch Proletariat-Bourgeoisie nur in imperialistischen Ländern existiert. Dieser Widerspruch existiert in allen Ländern der Welt.

In den unterdrückten Ländern drückt sich dieser Widerspruch in dem Widerspruch zwischen Proletariat und bürokratisch-kompradorer Bourgeoisie aus. In diesen Ländern hat das Lager des Volkes ein Zentrum: Das Proletariat ist die einzige Klasse, die in der Lage ist eine demokratische Revolution bis zu Ende zu führen, eine Kondition, dass sich seine Avantgarde bilden kann, die Kommunistische Partei, den Volkskrieg durchtaten führt, das Bündnis zwischen Bauern und Arbeiter schmiedend, das Kleinbürgertum als einen sicheren Verbündeten gewinnend und in bestimmten Bedingungen und Momenten, sich mit der nationalen Bourgeoisie (mittlere Bourgeoisie) verbündend.

In diesen Ländern kommt der Antagonismus im Widerspruch zwischen Proletariat und bürokratisch-kompradorer Bourgeoisie klarer zum Vorschein, desto mehr die herrschenden Klassen versuchen ihre Staaten zu restrukturieren. Beide antagonistischen Klassen fangen an sich in größerem Maß zu polarisieren, eine gegen die andere, und das Proletariat nimmt dabei die größte Dimension an, als die führende Klasse in der demokratischen Revolution.

Wir betonen, dass in der demokratischen Revolution drei Grundwidersprüche existieren: Widerspruch Nation-Imperialismus, Widerspruch Volk-bürokratischer Kapitalismus und Widerspruch Massen-Feudalismus. Abhängig von der Periode der Revolution kann jeder dieser Widersprüche ein Hauptwiderspruch sein. In den unterdrückten Ländern, drückt sich der Widerspruch Proletariat-Bourgeoisie durch den Widerspruch Volk-bürokratischer Kapitalismus aus (da das Proletariat die führende Klasse auf Seiten des Volkes ist).

Wenn sich der Sieg der demokratischen Revolution ergibt, was in der Ökonomie die Beschlagnahmung des großen imperialistischen Kapitals des bürokratischen Kapitalismus und des großen feudalen Großgrundbesitzes einbezieht und der individuellen Verteilung des Landes an die armen Bauern, den landlosen Bauern oder Bauern mit wenig Land, hauptsächlich, in diesem Moment, wenn ununterbrochen die sozialistische Revolution sich zu entwickeln beginnt, ändert sich der Charakter der Revolution, dann wird der Widerspruch Proletariat-Bourgeoisie zum hauptsächlichsten.

Als Maoisten wissen wir ganz genau, dass nachdem der Sieg der sozialistischen Revolution, die Diktatur des Proletariats etabliert ist, dann sukzessive Kulturrevolutionen durchgeführt werden müssen, um die Restauration des Kapitalismus zu verhindern und den Weg zum Kommunismus zu marschieren, in welchen wir alle oder keiner eintreten.

Dritter Widerspruch: interimperialistisch. Wie von Lenin gelehrt, ist der Imperialismus nicht Eins, es gibt unterschiedliche imperialistische Länder. Das heißt, es gibt imperialistische Supermächte und Mächte, die sich die Welt untereinander aufteilen, in Abhängigkeit von dem Verhältnis ihrer ökonomischen, politischen und militärischen Stärke; Kräfteverhältnisse die sich immer verändern und sich durch Zwist und Verschwörung entwickeln.

Die Vereinigten Staaten sind derzeit die einzige hegemoniale Supermacht. Nach der Auflösung der sozialimperialistischen UdSSR im Jahre 1991, nahm das ökonomische Gewicht Russlands ab und somit auch seine militärische Stärke, aber es behält immer noch seinen Charakter einer atomaren Supermacht. Im Gegenzug sind die anderen imperialistischen Mächte, wie Deutschland, England, Frankreich, Japan, China, Österreich, die Niederlande, Australien, Schweden, Kanada, Italien, Spanien usw., alle zusammen auch eine handvoll unterdrückender Länder. Seit den 1990er Jahren befinden sie sich im Wettstreit um eine Neuaufteilung der unterdrückten Länder, die der

sozialimperialistischen UdSSR unterworfen waren. Seitdem sind alle Ereignisse mit gewisser Relevanz, seien sie kriegerisch oder nicht kriegerisch, in Osteuropa, den ehemaligen Sowjetrepubliken Zentralasiens, dem sogenannten erweiterten mittleren Osten – dem Persischen Golf, Irak, Afghanistan, Syrien, Nordafrika, im fernen Osten mit Nordkorea, im Südosten Asiens: Vietnam, Laos und Kampuchea und Lateinamerika – Kuba, Nicaragua und Venezuela – , im Wettstreit, um die Neuaufteilung dieser Länder, inbegriffen.

Die aktuelle Weltsituation ist gekennzeichnet vom Plan des Yankee-Imperialismus seinen Angriffskrieg mit Blut und Feuer zu entwickeln, mit dem strategischen Ziel dem russischen Imperialismus seinen Status als atomare Supermacht zu entreißen, das sozialimperialistische China einzudämmen und es Stück für Stück dazu zu zwingen seine Ökonomie zu öffnen. Für diesen Zweck nutzt er Bündnisse, je nach Bequemlichkeit, mit anderen Imperialisten, wie Deutschland, Frankreich, England usw., um die Einflussphären mit hohem strategischen Wert für Russland zu unterminieren und ihm ökonomische Sanktionen aufzuerlegen als Drohung an alle imperialistischen Mächte. Russland bemüht sich seinerseits seine Einflussphären zu erhalten, insbesondere in der Ukraine, Syrien und Iran.

Was die Imperialisten betrifft, seien sie allein oder in Koalitionen gegen ein unterdrücktes Land oder gegen viele unterdrückte Länder, kommt in diesem Moment nicht nur der Hauptwiderspruch zum Ausdruck, sondern auch der dritte Widerspruch – der Widerspruch unter den Imperialisten selbst. Der Yankee-Imperialismus wendet „Teile und Herrsche“ gegen andere imperialistische Mächte an. Die Imperialisten verletzen nach Belieben ihre eigenen Verträge, ihre eigenen internationalen Regeln – das Nichtangriffsprinzip –, denn das Gesetz müssen nur die anderen befolgen. Deshalb sind Frieden und Harmonie zwischen den Imperialisten ein altes Gegacker das wiederholt wird, wie jenes vom „Superimperialismus“ und „Ultraimperialismus“, die reaktionären Konzepte wie

„Neoimperialismus“, „Neokolonialismus“, „Neoliberalismus“, „Globalisierung“, „Geopolitik“ usw., die verbreitet werden, all das sind Pseudotheorien, die hauptsächlich gegen die demokratische Revolution und die die nationalen Befreiungskämpfe gerichtet sind und sowohl von den Imperialisten selbst als auch von den Revisionisten benutzt werden.

Die imperialistische Zwist ist absolut und die Verschwörung ist relativ, das bestimmt den den Umständen entsprechenden und vergänglichen Charakter der imperialistischen Bündnisse, deshalb kann man nicht von „imperialistischen Blöcken“ reden, das ist Revisionismus. Deshalb ist die Europäische Union kein Block oder ein „europäischer Imperialismus“, sondern ein Bündnis unter der Hegemonie Deutschlands, in Verschwörung und Zwist mit Frankreich, das versucht seine Macht auszubreiten, um mit dem Yankee-Imperialismus zu kämpfen.

Die imperialistischen Mächte zweiten Ranges kämpfen darum sich selbst zu neuen Supermächten zu entwickeln und beginnen damit um die Welthegeemonie zu wetteifern, um den Platz einzunehmen, der heute vom Yankee-Imperialismus gehalten wird und um – durch einen neuen Weltkrieg – die Neuaufteilung der bereits aufgeteilten Welt und einer neuen Weltordnung durchzusetzen.

Bezüglich des **Widerspruchs zwischen Sozialismus und Kapitalismus**, welcher der gesamten Ära des Imperialismus und der proletarischen Weltrevolution entspricht, drückt er sich in der aktuellen Situation auf dem ideologischen und historischen Gebiet aus und entwickelt sich, da seit den bürgerlichen Restaurationen in China bis jetzt kein Sozialismus existiert.

Aus dem Lager der Reaktion manifestiert sich dieser Widerspruch als die Allgemeine Konterrevolutionäre Offensive, die abschwächt und mit dem „Krieg gegen den Terrorismus“ aktuell gegen die nationalen Befreiungskriege gerichtet ist. Wir treten ihr mit der marxistisch-leninistisch-maoistischen

revolutionären Gegenoffensive entgegen, welche hauptsächlich mit dem Volkskrieg entwickelt wird. Im Lager der Revolution drückt sich der Widerspruch zwischen Sozialismus und Kapitalismus darin aus, dass Sozialismus als eine Idee im Kampf des Proletariats und der Völker der Welt lebt, in den stattfindenden Kämpfen und Volkskriegen in Indien, Peru, der Türkei und auf den Philippinen und die unermüdliche Propaganda und der zunehmende Zweilinienkampf unter den marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien und Organisationen, um die IKB unter der Wegleitung des Maoismus und hauptsächlich der Anwendung des Volkskriegs zu vereinen.

Auf der einen Seite treibt das alles die weitere Reaktionalisierung, um der revolutionäre Situation in ungleicher Entwicklung auf der gesamten Welt zu begegnen, des bürgerlichen Staats (alter Großgrundbesitzer-bürokratischer Staat im Dienste des Imperialismus in den unterdrückten Ländern) an. Ihr Ausdruck ist der Fortschritt zur absoluten Zentralisierung der Macht in der Exekutive – sei es als präsidialer Absolutismus oder als Faschismus – den Besonderheiten der verschiedenen Länder entsprechend. Die Zentralisierung der Macht, gegen die Krise seine Vorherrschaft aufrecht zu erhalten, gegen die Revolution, und für den imperialistischen Aggressionskrieg.

Die objektive Situation auf Weltebene entwickelt sich, grundlegend, als eine Verschärfung der allgemeinen Krise der Zersetzung des Imperialismus, was die Reaktion selbst anerkennen musste, es ist die Verschärfung seines Zusammenbruchs. Die gesellschaftlich produzierten immensen Reichtümer wachsen unaufhörlich für eine handvoll Imperialisten, Großbourgeois und Großgrundbesitzer der unterdrückten Länder, während den Volksmassen auf der ganzen Welt ihre Aneignung verwehrt werden. Das Ergebnis davon sind schärfere Krisen und kürzere Zyklen, innerhalb der allgemeinen und letzten Krise des Imperialismus, was alle imperialistischen Staaten dazu drängt Raubkriege für eine

erneute Neuaufteilung zu führen.

Der Imperialismus ist immer noch am Leben und der Yankee-Imperialismus, die einzige hegemoniale Supermacht und Gendarm der weltweiten Konterrevolution, ist der Hauptfeind der Völker der Welt; weiterhin schafft und zerstört er in Afrika, Asien und Lateinamerika; weiterhin besetzt er die Kolonien mit Truppen, baut seine Militärbasen in allen Teilen der Welt und führt einen Raubkrieg durch, und fährt darin fort die Volksmassen in seinem eigenen Land zu unterdrücken. Aber die selbe Situation wird jedes Mal unhaltbarer und es ist unausweichlich, dass, früher oder später, mehr als 90% der Weltbevölkerung sich gegen den Imperialismus und die Reaktionäre erheben. All das in anhaltendem Kampf und in ungleicher Entwicklung, was mit der neuen großen Welle der proletarischen Weltrevolution bereits stattfindet.

Seit dem Beginn dieses Jahrzehnts verschärft sich auf der ganzen Welt die Krise des Imperialismus und des bürokratischen Kapitalismus noch weiter. Wenn sich seine Zersetzung verschärft, verschärfen sich alle Widersprüche; es schafft revolutionärere Situation in ungleicher Entwicklung auf der ganzen Welt, ausgedrückt in der großen Aktivität der Massen. Ihre Explosivität bringt alle Reaktionäre und ihre revisionistischen Lakaien zum Zittern. Es drückt sich überall in noch nie gesehenen großen Explosionen aus. Die objektive Situation trifft im schnellen Schritte mit dem subjektiven Faktor zusammen, hauptsächlich dem Prozess der Kommunistischen Parteien, als marxistisch-leninistisch-maoistische Parteien neuen Typs zur Einleitung neuer Volkskriege. Damit eröffnet sich ein neuer Moment, eine Periode von Revolutionen als Teil der neuen großen Welle der proletarischen Weltrevolution. Diese Situation bestimmt die Aufgaben, die Strategie und Taktik der Kommunistischen Parteien auf der ganzen Welt.

4. INTERNATIONALE KOMMUNISTISCHE BEWEGUNG

Wir bestätigen uns in der vollen Gültigkeit des Manifests der

Kommunistischen Partei von 1848³, welches die Geburtsurkunde und der Grundstein der Internationalen Kommunistischen Bewegung ist und die grundlegenden Prinzipien und das Programm der proletarischen Revolutionäre etabliert. Unsere großen Gründer, Marx und Engels, gaben uns den großen Aufruf und die Parole **„Proletarier aller Länder, vereinigt euch!“**, und diese Kampfparole inspirierte die Kämpfe des Proletariats auf der ganzen Welt und führte sie entlang des Weges der Emanzipation. Die Rufe der Revolution, die von Marx und Engels entfacht wurden, setzten die Welt in Flammen und veränderten für immer den Weg der Weltgeschichte.

Marx sagte: „Die vergangene Erfahrung hat gezeigt, wie Mißachtung des Bandes der Brüderlichkeit, welches die Arbeiter der verschiedenen Länder verbinden und sie anfeuern sollte, in allen ihren Kämpfen für Emanzipation fest beieinanderzustehen, stets gezüchtigt wird durch die gemeinschaftliche Vereitelung ihrer zusammenhangslosen Versuche.“

Lenin legte fest, dass im wahren proletarischen Internationalismus **„erstens, daß die Interessen des proletarischen Kampfes in jedem einzelnen Lande den Interessen des proletarischen Kampfes im Weltmaßstab untergeordnet werden; zweitens, daß die Nation, die den Sieg über die Bourgeoisie erringt, fähig und bereit ist, die größten nationalen Opfer für den Sturz des internationalen Kapitals zu bringen“** benötigt. Der Vorsitzende Mao erhob den Internationalismus zu seiner tiefsten Bedeutung, als er bestätigte, dass er **„die Gesinnung des Kommunismus“** ist.

So ist die Geschichte der Internationalen Kommunistischen Bewegung ein glorreicher Prozess des Kampfes, durch den hindurch die Kommunisten der Welt gekämpft haben und kämpfen, um sich im Dienste der Erreichung des unabänderlichen Ziels zu vereinigen: der kommunistischen Gesellschaft.

In diesem heldenhaften Kampf wurden drei Internationalen errichtet:

Die Erste Internationale oder Internationale Arbeiterassoziation (IAA) wurde 1864 von Marx und Engels in einem erbitterten Kampf gegen die Anarchisten, die Blanquisten und andere Positionen gegründet, um festzulegen, dass die Ideologie des Proletariats nur eine ist – der Marxismus – der solide und wissenschaftlich mit dem internationalen Wesen des Proletariats und seiner revolutionären Partei verschweißt ist und die ideologische Grundlage der proletarischen Revolution bildet. In dem Moment, in dem die Internationale von Opportunisten infiltriert und umzingelt war, die versuchten, sie zu usurpieren, vertrat Marx die Ansicht, dass es besser sei, mit der IAA Schluss zu machen, als sie durch eine prinzipienlose Einheit ermordet zu sehen.

Die Zweite Internationale, die auf dem Marxismus basiert, wurde 1889 von Engels gegründet und diente der Vermehrung der sozialistischen Arbeiterorganisationen und -parteien, insbesondere in Europa und Nordamerika. Nach dem Tod von Engels griff der Revisionismus von Bernstein und Kautsky die Führung der Zweiten Internationale an und degenerierte sie zum Opportunismus, sie ging schließlich während des Ersten Weltkriegs bankrott, als ihre Führer sich dem Kampf gegen den imperialistischen Krieg unter dem Vorwand des Defensivismus⁴ widersetzen. Sie weigerten sich, ihn in eine Revolution umzuwandeln und stimmten im Parlament für die Kriegskredite, so unterstützten sie die Bourgeoisie ihrer Ländern und wurden zu Sozialpatrioten, Sozialchauvinisten und Sozialverrättern.

Die Gründung der Dritten Internationale im März von 1919, war ein Ergebnis des langen Kampfes der Linken in der IKB, der unter der Führung Lenins und der bolschewistischen Partei entwickelt wurde und kondensiert die Erfahrung der proletarischen Revolution in den Kämpfen gegen den Zarismus, Imperialismus und die ganze Reaktion in unzertrennlichen Form eines Kampfes gegen dem ganzen Revisionismus und Opportunismus der Parteien der Zweiten Internationale, die der alten Ordnung angepasst waren. Lenin konzipierte und gründete die Dritte

Internationale als eine Kriegsmaschine, um die proletarische Weltrevolution und den Aufbau der Diktatur des Proletariats durchzuführen. Die Gründung der Dritten Internationale stellt einen großen Sprung in der Geschichte der Internationalen Kommunistischen Bewegung dar.

Die Dritte Internationale – Kommunistische Internationale (KI oder Komintern) – existierte 24 Jahre lang, sieben Weltkongresse wurden während dieser Zeit bis zu ihrer Selbstaflösung 1943 abgehalten. Sie musste sich in einem komplexen Kontext entwickeln, ausgedrückt im Verlust ihres Gründers – den großen Lenin – 1924, die großen Herausforderungen des Aufbaus des Sozialismus in der UdSSR, die Machtergreifung des Faschismus in vielen Ländern der Welt – besonders in Europa – und der Beginn des Zweiten Weltkriegs.

Ihre Existenz wurde stark von dem intensiven und harten Zweilinienkampf beeinflusst, der sich innerhalb der bolschewistischen Kommunistischen Partei entwickelte und 13 Jahre dauerte, in denen die Linke unter der Führung des Genossen Stalin hartnäckig darum kämpfen musste, den Trotzismus, den Bucharinismus und die rechtsopportunistische Clique von Kamenew-Sinowjew, neben anderen Banden und schwarzen Linien, zu entlarven und zu zerschlagen, gegen die Bestrebungen die Diktatur des Proletariats in der UdSSR zu untergraben, gegen ihre Versuche, die Führung der KI und der Kontrollapparate an sich zu reißen, um ihre Politik in vielen Sektionen durchzusetzen – ruchlose Aktionen, die schweren Schaden anrichteten.

Deshalb litt die KI (Komintern) an rechten und „linken“ Abweichungen – insbesondere in der Periode zwischen dem 5. und dem 7. Kongress – und gab einige fehlerhafte Ratschläge und Direktiven heraus, die den revolutionären Parteien und Prozessen einigen Schaden zufügten. Das Hauptsächliche jedoch war, dass Genosse Stalin die Linke innerhalb der Kommunistischen Internationale führte – den Zweilinienkampf entwickelte – die revisionistische Usurpation verhinderte und

den trotzkistischen und sinowjewistischen Einfluss auf ihre Führung zerschlug. Unter der gerechtfertigten und korrekten Führung des Genossen Stalin behielt die Komintern ihre rote Farbe, der Marxismus-Leninismus setzte sich durch und der Revisionismus konnte sein Haupt nicht erheben.

Der 7. Kongress, der Mitte 1935 begangen wurde, war aufgrund der damaligen Umstände und der Herausforderungen, mit denen er konfrontiert war, von besonderer Tragweite. Dieser wichtige Kongress musste sich inmitten einer schwierigen und komplexen Situation neuen und weitreichenden Problemen stellen.

Der 7. Kongress legte die Taktik der antifaschistischen Weltfront und der Volksfront fest, um die Diktatur des Proletariats zu verteidigen und die proletarische Revolution zu entwickeln und gleichzeitig die konterrevolutionäre Offensive des Faschismus zu bekämpfen. Damit konnten zum ersten Mal in der Geschichte der IKB das internationale Proletariat und die Volksmassen der ganzen Welt unter der gleichen Fahne, der gleichen Politik, dem gleichen Plan und unter der gleichen Führung mit einer einzigen kämpfenden Armee vereint werden und der von Lenin geerbten Aufgabe, als wahre Kriegsmaschine für die Weltevolution zu funktionieren, Gestalt geben.

Unter der Führung der Komintern haben sich hunderte von Millionen von Massen als ein großer Strom aus Stahl gegen den Faschismus, für die Revolution und zur Verteidigung der UdSSR und der Diktatur des Proletariats erhoben. Die chinesische Revolution sticht hervor, sie hat das Kräfteverhältnis im Kampf gegen den Imperialismus und die Reaktion weltweit zugunsten des Sozialismus, des Proletariats und der unterdrückten Völker verändert.

Unter der Führung der Komintern haben die Kommunisten in dutzenden Ländern, nicht nur in Europa, sondern auch in Asien, heldenhafte bewaffnete Kämpfe als Guerillakriege geführt, wie im Spanischen Bürgerkrieg. In den Ländern, in denen die

Revolution nicht siegen konnte, war der Grund dafür hauptsächlich, dass es keine ausreichend reifen und vorbereiteten Kommunistischen Parteien gab, die auf dem Marxismus-Leninismus basierten und gegen den Revisionismus vorbereitet waren. Abgesehen davon hat ihr Kampf, wie die Geschichte zeigt, zur Niederlage des Faschismus beigetragen, und die Kommunisten haben der ganzen Welt die hohe Tapferkeit und die Heldenhaftigkeit der Kommunisten gezeigt, indem sie nicht zuließen, dass die Moral der Klasse gebrochen wurde.

Bei der Anwendung der Resolutionen des 7. Weltkongresses, wusste die KPCh, geführt vom Vorsitzenden Mao, wie die Politik der Front für die Notwendigkeiten der chinesischen Revolution durchgeführt werden sollte, Unabhängigkeit und Selbstbestimmung und Einheit und Kampf anwendend, den japanischen Faschismus besiegend und mit dem Befreiungskrieg bis zur Eroberung der Macht im ganzen Land weitermachend, die lokalen herrschenden Klassen und ihre imperialistischen Herrscher zerschlagend und die Kulmination der neudemokratischen Revolution, was den ununterbrochenen Weg zur sozialistischen Revolution geschaffen hat. Die kreative Anwendung des Marxismus-Leninismus und der Linie, die durch den 7. Weltkongress festgelegt wurde, auf die konkreten Bedingungen eines Landes und seine Integration mit der Praxis der chinesischen Revolution haben zu einer Entwicklung eines kompletteren Verständnisses über die Einheitsfront und komplettere Entwicklung der Theorie und Praxis des Volkskrieges geführt.

Die Probleme und Abweichungen, die in vielen Ländern auftreten, entspringen hauptsächlich in der Anwendung der Frontpolitik auf Seiten der entsprechenden Parteien, wobei die Verantwortlichkeit auf den Kommunistischen Parteien ruht, diese sind die Verantwortlichen für die Anwendung der Linie der Internationale in den jeweiligen Ländern. Ausgehend von den Darlegungen des Vorsitzenden Mao ist es notwendig, um eine gerechte Auswertung der Erfahrungen zu etablieren, eine genaue

Trennlinie zwischen denen, die im Marxismus bestehen und denen, die in den revisionistischen Sumpf fallen zu ziehen. Darüber hinaus müssen wir innerhalb der Erstgenannten zwischen Prinzipienfehlern und solchen in der praktischen Arbeit differenzieren. Was entscheidend ist, ist dass der Vorsitzende Mao die sechs Gesetze der Einheitsfront und die drei grundlegenden Instrumente der Revolution und ihre Verbindung entwickelt.

In manchen Ländern wie Italien und Frankreich, haben sich Kommunistische Parteien von den Anweisungen der Komintern und der Grundwidersprüche des Marxismus-Leninismus, wegen den rechtsopportunistischen Positionen der Kommunistischen Parteien entfernt, nachdem sie einen bewaffneten Kampf von heroischem Widerstand gegen den Nazifaschismus geleistet hatten. Deren Führungen haben vor der eigenen Bourgeoisie kapituliert, auf die Verteidigung der demo-liberalen Regime zentriert und haben die Revolution verraten. Sie sind in dem verfaultesten Revisionismus degeneriert, den zeitgenössischen Revisionismus.

Auf Weltebene wurde die Antifaschistische Front, unter der Führung des Genossen Stalin, brillant angewandt, der Kern war die Verteidigung der Diktatur des Proletariats repräsentiert durch die UdSSR. Dadurch trat die Diktatur des Proletariats dem Faschismus entgegen und die Weltrevolution entwickelte sich. Der Sieg des antifaschistischen Kriegs war ein grandioser und heroischer Sieg des Sozialismus, ein Sieg des internationalen Proletariats und der unterdrückten Völker der Welt über den Imperialismus und Weltreaktion, ein Sieg des Marxismus-Leninismus über den Revisionismus.

Mit dem Sieg des antifaschistischen Kriegs, wurde das imperialistische Lager geschwächt und die proletarische Revolution wurde stärker. Dank der glorreichen Rolle der Roten Armee und der Widerstandskriege, breitete sich die Revolution durch Osteuropa und Zentraleuropa aus und erreichte einen Teil von Deutschland und vergrößerte so das sozialistische Lager.

Bemerkenswerterweise veränderte sich das Verhältnis der Kräfte der Revolution und Konterrevolution in der internationalen Arena, mit dem Sieg der chinesischen Revolution 1949, zugunsten der Weltrevolution, welche zur Stufe des strategischen Gleichgewicht voran schritt, ein kräftiges sozialistisches Lager und eine kraftvolle nationale Befreiungsbewegung in den Kolonien und Halbkolonien entstand.

Das ist warum wir den 7. Kongress als wichtigen marxistisch-leninistischen Kongress ansehen, der das Proletariat mit einer gerechtfertigten und korrekten politischen Linie bewaffnete, um den Faschismus zu bekämpfen und mit der Proletarischen Weltrevolution voranzuschreiten.

Obwohl die Komintern in ihrem Verlauf und Genosse Stalin bestimmte Fehler begingen, haben die Probleme der schweren Abweichungen und des Verrats ihren Grund im Revisionismus in der Führung der Parteien, welche in diese Situation kamen, und können nicht Genosse Stalin, der KP(B) der UdSSR oder der Komintern zugeschrieben werden.

Wenn wir die Geschichte der IKB und der Proletarischen Revolution betrachten, sehen wir, dass Genosse Stalin verstand, innerhalb einer komplexen und schwierigen Situation, Lenins Definition von wahren proletarischen Internationalismus fest und genial anzuwenden und die speziellen und nationalen Interessen den Interessen des gesamten internationalen Proletariats unterzuordnen und stellte die Verteidigung der Proletarischen Weltrevolution und der Sache des Kommunismus an erste Stelle.

1943 hat sich die Komintern selbst aufgelöst und die IKB ist in eine Periode der relativen Zerstreuung eingegangen, die hauptsächlich durch die spalterische und verräterische Aktion des zeitgenössischen Revisionismus passierte. Der zeitgenössische Revisionismus war eine Gegenströmung die von Browder, Tito, Togliatti, Thorez und hauptsächlich Chrustschow und dem berüchtigten 20. Parteitag der KPdSU, wo seine Clique

die Leitung der KPdSU, der Roten Armee, dem sozialistischen Staat usurpierte und sie jeweils degenerierte zu revisionistischer Partei, Antivolksarmee und sozialfaschistischem Staat und die Diktatur des Proletariats zerstörte, indem er die Grundprinzipien der Einheit der IKB aushöhlte.

1947 wird die Kominform gegründet, durch die der Genosse Stalin den modernen Revisionismus bekämpfte und der Revisionismus Titos verurteilt und zerschmettert wurde. Es war die Kominform, die den Kampf gegen den ersten Staat entwickelte in dem der Revisionismus an der Macht war. In der Konferenz von Budapest wurde der Revisionismus von Tito verurteilt und ausgeschlossen, wodurch klar gezeigt ist, dass es falsch ist, dass Genosse Stalin sich mit der revisionistische Linie der Nationalen Versöhnung und anderen Linien des Revisionismus versöhnte, welche nach dem zweiten Weltkrieg entstanden. Die Kominform unter der Führung von Genosse Stalin begann den Kampf gegen den zeitgenössischen Revisionismus welchen Vorsitzender Mao Jahre später fertigstellen wird.

Die Aufgabe der Kommunisten, sich nach dem Zweiten Weltkrieg und dem Tod des Genossen Stalin, auf Weltebene zu vereinen, wird in einem heftigen Kampf gegen den zeitgenössischen Revisionismus, in welchem Vorsitzender Mao als wachsende Führerschaft der Weltrevolution aufsteigt, durchgeführt.

1957 und 1960 werden zwei Internationale Konferenzen der Kommunistischen und Arbeiterparteien in Moskau durchgeführt. Die Deklarationen dieser Konferenzen entsprechen der Entwicklung des Zweilinienkampfs in der IKB in diesem Moment und resultieren in Zugeständnissen, um in diesem Moment nicht zu spalten, und um Zeit zu gewinnen, damit die wahren Nachfolger von Lenin und Stalin im Inneren der KPdSU selbst den Zweilinienkampf entfesseln können. In Erwägung ziehend, dass das Gewicht der KPdSU zu diesem Zeitpunkt sehr groß war und sie eine sehr schwere interne Situation hatte, drückt sich

dies in der korrekten Handhabung des Kampfes aus, welcher von der Linken, geführt vom Vorsitzenden Mao an der Spitze der KPCh, durch das Prinzip von gerechtfertigtem Grund, Vorteil und Begrenzung angewandt wird.

Der 22. Parteitag der KpdSU wurde 1961 abgehalten, die Positionen des zeitgenössischen Revisionismus wurden in ihm systematisiert. Vorsitzender Mao, die Kommunistische Partei Chinas führend, definierte die Essenz des neuen Revisionismus, welche er als die **„drei friedlichen“** und **„zwei ganzen“** definierte. Chruschtschow verdreht die These der friedlichen Koexistenz von Lenin, welcher zwischen Beziehungen zwischen Staaten verschiedener sozialer Systeme und den Beziehungen der Klassen innerhalb der Staaten differenzierte, um die **„friedliche Koexistenz“** zur Generallinie der Internationalen Kommunistischen Bewegung zu machen. Für Chruschtschow war das Problem den Krieg zu vermeiden, weil, laut ihm, die atomaren Waffen nicht zwischen Ausgebeuteten und Ausbeutern unterscheiden, weshalb die Menschen sich zusammenschließen müssen, um das Verschwinden der Menschheit zu verhindern. Der **„friedliche Übergang“** brachte hervor, dass die Revolution keine revolutionäre Gewalt brauche, sondern dass ein soziales System auf dem **„friedlichen Wege“** durch ein anderes ersetzt werden könne, durch Wahlen, durch Parlamentarismus. Bezüglich des **„friedlichen Wettbewerb“** verteidigten sie, dass um das imperialistische System zu zerstören, das sozialistische System einen Wettbewerb machen sollte, um den Imperialisten zu zeigen, dass das sozialistische System überlegen ist und diese damit zum Sozialismus übergehen würden. Die revisionistische These des **„Staats des ganzen Volkes“** diene dazu den Klassencharakter des Staates zu verleugnen und war konkret gegen die Diktatur des Proletariats. Die **„Partei des ganzen Volkes“** war eine weitere Erfindung, die den Klassencharakter der Partei als Partei des Proletariats verleugnete. So vertrat Chruschtschow, dass der 22. Parteitag der KPdSU das neue Programm der Kommunisten sei und ersetzte das Manifest der Kommunistischen Partei durch die bürgerlichen Parolen der

„Freiheit“, „Gleichheit“ und „Brüderlichkeit“. Das Manifest ist das Programm der Kommunisten und seine Verneinung entfachte und verschärfte den Kampf zwischen Marxismus und Revisionismus.

Am 14. Juni 1963 erschien der „Vorschlag zur Generallinie der internationalen kommunistischen Bewegung“, auch bekannt als der „Chinesische Brief“, gefolgt von den „9 Kommentaren“, in denen der Vorsitzende Mao und die KPCh den zeitgenössischen Revisionismus in all seinen Facetten brillant entlarvten und zerschlugen.

Nur durch die tiefe Abgrenzung, die durch die Große Polemik, geführt vom Vorsitzenden Mao und der Kommunistischen Partei Chinas, geschaffen wurde, war die Internationale Kommunistische Bewegung in der Lage, den Prozess der Wiedervereinigung um die Führerschaft des Vorsitzenden Mao und seine Beiträge zur proletarischen Weltrevolution zu erheben.

Der Vorsitzende Mao entwickelte diesen Kampf gleichzeitig mit dem Kampf gegen die rechtsopportunistische Linie innerhalb der KPCh, die wichtige Apparate der Partei und des Staates usurpiert hatte.

Der Vorsitzende Mao und die KPCh waren der Meinung, dass es unter diesen Umständen nicht angemessen sei, eine neue Kommunistische Internationale zu gründen, da die ideologische und politische Grundlage, die damals das Marxismus-Leninismus-Mao-Tse-Tung-Denken sein sollte, nicht definiert war. Insbesondere die Partei der Arbeit Albaniens unter der Führung von Enver Hoxha akzeptierte das Mao-Tse-Tung-Denken nicht und wollte eine Internationale, die ausschließlich auf dem Marxismus-Leninismus basiert, ohne die neue Entwicklung zu berücksichtigen, die dieser hatte, denn Hoxha war im Wesentlichen gegen das Mao-Tse-Tung-Denken.

Mit der Großen Proletarischen Kulturrevolution in China entwickelt sich der Einfluss des Vorsitzenden Mao zunehmend

auf der ganzen Welt. Die KPCh konzentriert sich auf sehr dringende Probleme, wie die Wiedererlangung der Macht von der revisionistischen Usurpation von Liu Shao-chi und Deng Xiaoping in der Volksrepublik China und auf die Frage, wie die Revolution unter der Diktatur des Proletariats fortgesetzt wird. Auf diesem Weg, innerhalb des nationalen und internationalen Klassenkampfes gegen den Revisionismus, wird der Vorsitzende Mao in den großen Meister des Proletariats und die Führerschaft der Weltrevolution verwandelt und sein Denken wird zur dritten Stufe des Marxismus, auch wenn der Kampf um seine Definition und Anerkennung erst später geführt wird. Diesem Ziel wurde vier Jahrzehnte gefolgt und die VIMK ist ein Schritt von großer Bedeutung.

Ende der 1960er Jahre und zu Beginn der 1970er entsprechend und unter dem Einfluss der GPKR entstehen revolutionäre Prozesse des Kampfes gegen den zeitgenössischen Revisionismus, welche Kommunistische Parteien wiederherstellen und Volksarmeen schaffen, die den Marxismus-Leninismus-Mao Tse-tung Denken annehmen, in Indien, mit KPI (ML) und MKZ; auf den Philippinen mit KPPh und in der Türkei mit der TKP/ML; sowie in vielen Ländern Kampf gegen den Revisionismus in Verteidigung des Marxismus-Leninismus-Mao Tse-tung Denken, der GPKR und des Volkskriegs.

Der Vorsitzende Mao stirbt im September 1976 und die chinesischen Revisionisten führen einen konterrevolutionären Putsch durch, der den Vorsitzenden Mao und sein Denken angreift. Damit tritt die Einheit der Marxisten in ernste und komplexe Probleme ein. Mit dem Tod des Vorsitzenden Mao und der revisionistischen Usurpation in China durch Deng und seine Komplizen wurden wir Kommunisten in der Welt verstreut, weder mit einem Zentrum, noch einer Basis für die Weltrevolution; die Konterrevolution hat ihre Krallen gezeigt, um den Vorsitzenden Mao und die Gültigkeit des Marxismus-Leninismus-Mao-TseTung-Denkens zu leugnen und den dreifachen revisionistischen Angriff von Deng Xiaoping (chinesischer

Revisionismus), Hoxha (albanischer Revisionismus) und Breschnew (russischer Revisionismus) entfesselt.

Der konterrevolutionäre Putsch in China 1976 eröffnete eine neue Periode tiefer Zerstreuung in der IKB, auf die eine allgemeine konterrevolutionäre Offensive des Yankee-Imperialismus entfesselt wurde, deren Angriff zentral und hauptsächlich darauf abzielte, der Revolution die Seele – ihre Ideologie, den Marxismus-Leninismus-Maoismus – zu entreißen.

Im Herbst 1980 unterzeichneten dreizehn kommunistische Parteien und Organisationen eine Erklärung „An die Marxisten-Leninisten, die Arbeiter und die Unterdrückten aller Länder“, in der die Kommunisten dazu aufgerufen wurden, sich um den Marxismus-Leninismus zu vereinen und den Vorsitzenden Mao hoch zuhalten, der jedoch nicht als neue Stufe betrachtet wurde und somit keine universelle Gültigkeit besaß, ein Werk, das hauptsächlich von der Revolutionären Kommunistischen Partei der USA durchgeführt wurde.

Im Jahr 1984 wurde die 2. Konferenz abgehalten, die die Gründung der Revolutionären Internationalistischen Bewegung (RIB) beschloss. In ihrer Gründungserklärung wurde bekräftigt, dass sie vom Marxismus-Leninismus-Mao-Tsetung-Denken geleitet wird.

Die RIB bedeutete einen Schritt vorwärts auf dem Weg der Wiedervereinigung, weshalb es notwendig ist, eine korrekte und gerechte Auswertung dieser Erfahrung vorzunehmen. Dazu ist es notwendig, den Prozess des Zweilinienkampfes innerhalb der RIB und die Rolle, die jede Partei spielte, zu analysieren. Wie in allen revolutionären Organen wurden die Linke, die Mitte und die Rechte in der Entwicklung des Zweilinienkampfes im Kern definiert.

Im Jahrzehnt der 1980er hat die Kommunistische Partei Perus (KPP) unter der großen Führung des Vorsitzenden Gonzalo den Maoismus als dritte, neue und höhere Stufe des Marxismus in

der Internationalen Kommunistischen Bewegung hochgehalten, verteidigt und angewendet. Der hauptsächliche Beitrag des Vorsitzenden Gonzalo zur Internationalen Kommunistischen Bewegung bestand darin, dass er den Maoismus auf vollständige und wissenschaftliche Art und Weise definiert hat, indem er ihn mit der Einleitung und Entwicklung des Volkskriegs in Peru, der am 17. Mai 1980 initiiert wurde, hoch hielt, verteidigte und anwendete. Dieses Ereignis war von grundlegender Bedeutung für die proletarische Weltrevolution und die Internationale Kommunistische Bewegung, weil es die Gültigkeit des Maoismus und des Volkskriegs bewiesen hat. Nach seinem heldenhaften Fall am 11. September 2021, als er, nachdem er 29 Jahre in absoluter Isolation in den Kerkern des Imperialismus und der Reaktion Widerstand geleistet hatte, ermordet wurde, wurde sein Name für immer in die Galerie der großen Titanen des internationalen Proletariats aufgenommen.

Durch das Wirken der KPP innerhalb der RIB ging diese 1993 so weit, den Maoismus als eine neue Stufe des Marxismus anzuerkennen.

Die RIB bestand etwas mehr als 20 Jahre von ihrer Gründung im Jahr 1984 bis zu ihrer Liquidierung im Jahr 2006 durch den Verrat von Prachanda am Volkskrieg in Nepal und des Bestrebens der RKPUSA, dieses Organ der revisionistischen „neuen Synthese“ von Avakian zu unterwerfen. Ihre formelle Auflösung erfolgte 2012. Ihre Existenz spiegelte den Zweilinienkampf in der Internationalen Kommunistischen Bewegung wider. Die RIB diente der proletarischen Weltrevolution und der Aufgabe, für die Wiedervereinigung der Kommunisten zu kämpfen, als die Linke in der Lage war, in hartem Kampf, den Kampf für die Durchsetzung des Maoismus als einzigen Befehl und Wegleitung der Weltrevolution in seinem Kern aufrechtzuerhalten.

Jedoch nutzte, mit der Verhaftung des Vorsitzenden Gonzalo im Jahr 1992 und kurz nach den Schlägen, die der Volkskrieg in Peru erlitt – die die Aktion der Linken innerhalb der IKB behinderten – die RKPUSA, die sich mit der

rechtsopportunistischen, revisionistischen und kapitulationalistischen Linie (ROL) verbündete, die komplexe Situation, um die Linke anzugreifen und ihren billigen Hegemonismus voranzutreiben – indem sie zunächst versteckt und dann offen die revisionistische, dem Marxismus-Leninismus-Maoismus entgegengesetzte, so genannte „neue Synthese“ verbreitete.

Die RIB erlebte ein weiteres Mal in große Zerstreuung. Diese hat sich verschärft als die RKP der USA mit Avakian an der Spitze, nachdem sie die **Erklärung der RIB: Für ein Jahrhundert der Volkskriege** (2000) beschlossen und Stellung dafür bezogen hatte, dazu übergang diese zu negieren und sich auf den Weg des Revisionismus begaben, wobei sie ihre Angriffe gegen den Maoismus vermehrten. In den nächsten Jahren hat sich der Kampf um die Hegemonie zwischen Avakian und Prachanda, revisionistische Häuptlingen und Strömungen, nicht nur in der RIB, sondern auch auf dem Niveau der ganzen IKB verschärft, sowie auch die ideologische, politische und organisatorische Zerstreuung der RIB. Am Ende haben diese Revisionisten, von ihrem Komitee aus, die RIB gesprengt. Diese hat aufgehört eine positive Rolle zu spielen, ging über zu Bankrott und Liquidation.

Heute, wo eine neue große Welle der proletarischen Weltrevolution in der Welt mit den andauernden Volkskriegen in Indien, Peru, der Türkei und den Philippinen und deren Vorbereitung in vielen anderen Ländern entsteht, wo die heldenhaften Kämpfe des nationalen Widerstands und des Volkswiderstands auf der ganzen Welt auftauchen, wo die allgemeine Krise des Imperialismus und sein Untergang massiv verstärkt werden, ist es dringlich notwendig, den Zweilinienkampf im Kern der IKB auf ein höheres Niveau zu heben, um ihre notwendige, gerechtfertigte und korrekte Allgemeine Politische Linie zu etablieren und zu entwickeln und diese neue große Welle durch den Funken der Revolution mit dem Volkskrieg in vielen Ländern und weiteren Fortschritten

dort, wo er bereits geführt wird, sowie in der antiimperialistischen revolutionären Bewegung unter der Herrschaft des Proletariats zu stärken.

Deshalb ist es notwendig, den ideologischen und politischen Kampf auf der Grundlage einer gerechtfertigten und korrekten Bewertung der historischen Erfahrung der proletarischen Revolution und der Diktatur des Proletariats im Allgemeinen zu vertiefen. Eine Bewertung, die insbesondere die Erfahrung der Anwendung der dritten Stufe des Marxismus, des Maoismus, synthetisiert.

Der Kampf um die Durchsetzung des Marxismus-Leninismus-Maoismus als Befehl und Wegleitung der Weltrevolution ist hart, lang und komplex. Der Marxismus ist nie ohne einen harten Kampf vorangeschritten, aber letztendlich leitet der Maoismus die neue große Welle der proletarischen Weltrevolution, die bereits begonnen hat und vorangetrieben werden muss, um den Imperialismus und die Reaktion durch den Volkskrieg vom Angesicht der Erde zu fegen, um demokratische Revolutionen, sozialistische Revolutionen und proletarische Kulturrevolutionen – je nach Fall – durchzuführen und zum leuchtenden und goldenen Kommunismus zu gelangen.

Es ist besonders notwendig, den Kampf gegen den neuen Revisionismus in seinen verschiedenen Ausprägungen weiter zu vertiefen, denn obwohl sie in der IKB entlarvt und zerschlagen wurden, haben sie immer noch Einfluss durch rechte und „linke“ opportunistische, zentristische, liquidatorische Positionen usw. und sie schaden der Einheit der IKB als Ganzes, weil sie die Hauptgefahr für die IKB sind.

Das feierliche Begehen dieser Ersten Internationalen Konferenz und die Gründung der Neuen Internationalen Organisation des Proletariats sind von historischer Wichtigkeit und großer Tragweite, sind eine Errungenschaft des internationalen Proletariats und ein harter Schlag gegen die allgemeine Konterrevolutionäre Offensive des Imperialismus und der

Weltreaktion, wie auch gegen den Revisionismus und jeden Opportunismus. Es wurde ein großer Schritt gemacht in unserer Wiedervereinigung und um die Zerstreung der IKB zu überwinden und es öffnet sich eine Etappe der organisierten Kämpfe für die Rekonstitution der Kommunistischen Internationale unter dem Befehl und der Wegleitung des Maoismus, eine neue Etappe, die gezeichnet sein wird durch die Entwicklung von neuen Volkskriegen, die sich zu denjenigen addieren werden, die bereits auf dem Weg sind.

5. PRINZIPIEN DER NEUEN ORGANISATION DES PROLETARIATS

- * Der Widerspruch, einziges grundlegendes Gesetz der unaufhörlichen Transformation der ewigen Materie;
- * Die Massen machen die Geschichte und die Rebellion ist gerechtfertigt;
- * Klassenkampf, Diktatur des Proletariats und proletarischer Internationalismus;
- * Die universelle Wahrheit des Marxismus-Leninismus-Maoismus auf die konkreten Bedingungen anwenden und sie in die Praxis der Revolution in jedem Land integrieren;
- * Die Notwendigkeit der marxistisch-leninistisch-maoistischen Kommunistischen Partei, welche mit Festheit die Unabhängigkeit, Selbstbestimmung und Selbstversorgung anwendet;
- * Untrennbar und unversöhnlich den Imperialismus, den Revisionismus und die Reaktion bekämpfen;
- * Zweilinienkampf als Triebkraft der Parteientwicklung;
- * Marxismus und nicht Revisionismus praktizieren, für die Einheit und nicht für die Spaltung arbeiten, auf ehrliche und ehrenhafte Art handeln und keine Intrigen und Machenschaften spinnen

- * Konstante ideologische Transformation und Politik immer als Befehl setzen;
- * Dem Volke und der proletarischen Weltrevolution dienen;
- * Absolute Selbstlosigkeit und ein gerechter und korrekter Arbeitsstil
- * Gegen den die Strömung angehen

Ganz besonders wiederbestätigen wir uns in der unleugbaren marxistischen Wahrheit, die vom Vorsitzenden Mao dargelegt wurde: „Vom Standpunkt der marxistischen Lehre vom Staat ist die Armee die Hauptkomponente der Staatsmacht. Wer die Staatsmacht ergreifen und behalten will, der muß eine starke Armee haben. Manche Leute bezeichnen uns höhnisch als Anhänger der “Theorie von der Allmacht des Krieges”; jawohl, wir sind Anhänger der Theorie von der Allmacht des revolutionären Krieges, und das ist nicht schlecht, sondern gut, das ist marxistisch. Die Gewehre der Kommunistischen Partei Rußlands haben den Sozialismus geschaffen. Wir wollen eine demokratische Republik schaffen. Die Erfahrungen des Klassenkampfes im Zeitalter des Imperialismus lehren uns: Die Arbeiterklasse und die übrigen werktätigen Massen können nur mit der Macht der Gewehre die bewaffneten Bourgeois und Grundherren besiegen; in diesem Sinne können wir sagen, daß die ganze Welt nur mit Hilfe der Gewehre umgestaltet werden kann.“

6. FEIERLICHE RESOLUTION

Die marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien und Organisationen, die an der VEREINTEN INTERNATIONALEN MAOISTISCHEN KONFERENZ (VIMK) teilgenommen haben, – dem Weg der Dritten Internationale, gegründet durch den großen Lenin, und den besten Traditionen der Internationalen Kommunistischen Bewegung (IKB) folgend – erklären feierlich gegenüber dem internationalen Proletariat und den Völkern der Welt, dass sie die historische und weitreichende Aufgabe angenommen haben,

eine neue internationale maoistische Organisation ins Leben zu rufen, gegründet unter den drei großen und glorreichen roten Fahnen: Dem Maoismus, dem Kampf gegen den Revisionismus und der proletarischen Weltrevolution.

Mit tiefer kommunistischer Überzeugung, bestätigen wir, die kommunistischen Parteien und Organisationen, die hier versammelt sind, uns ein Mal mehr und mit feierlichem Versprechen, die Entscheidungen der Vereinigten Internationalen Maoistischen Konferenz zu erfüllen, die allmächtige Ideologie des internationalen Proletariats, den Marxismus-Leninismus-Maoismus hochzuhalten, zu verteidigen und anzuwenden.

Es ist ein festes Versprechen im harten und unnachgiebigen Kampf, den Maoismus als einzigen Befehl und Wegleitung der Weltrevolution durchzusetzen, die einzige zutiefst rote und unvergängliche Fahne, welche die Garantie des Triumphs für das Proletariat, die unterdrückten Nationen und die Völker der Welt ist, in ihrem unaufhaltsamen Marsch zum goldenen und immer strahlenden Kommunismus.

Die I. Internationale Vereinte Maoistische Konferenz der kommunistischen, marxistisch-leninistisch-maoistischen, Parteien und Organisationen hat große historische Tragweite und tiefen strategischen Inhalt. Sie ist eine glorreiche Aufgabe, die der Neuen Großen Welle der Proletarischen Weltrevolution entspricht.

Mit festem Enthusiasmus, überschwänglichem Klassenoptimismus und tief bewegt, erheben wir aufs Höchste die rote Parole:

Die I. Vereinte Maoistische Internationale Konferenz ist eine Basis und marschiert unerbittlich zur Wiedervereinigung der Kommunisten in der IKB – eine Kriegsmaschine – eine Maschine des Kampfes, die die unvergänglichen Fahnen des Marxismus-Leninismus-Maoismus und des unbesiegbaren Volkskriegs erhebt!!

UNTERZEICHNER:

Kommunistische Partei Brasiliens (P.C.B.) [Brasilien]

Komitee Rote Fahne (KRF) [Bundesrepublik Deutschland]

Rote Fraktion der Kommunistischen Partei Chiles (FRPCCh) [Chile]

Kommunistische Partei Ecuadors – Rote Sonne (PCE-SR) [Ecuador]

Maoistisches Komitee in Finnland (MKS) [Finnland]

Maoistische Kommunistische Party (PCM) [Französischer Staat]

Kommunistische Partei Kolumbiens (Rote Fraktion) (PCC(FR)) [Kolumbien]

Poder Proletário – M-L-M Parteiorganisation Kolumbien (PP-OP-MLM) [Kolumbien]

Komitee für die Rekonstitution der Kommunistischen Partei Mexikos (CR-PCM) [Mexiko]

Dem Volk dienen – Kommunistischer Bund Norwegens [Norwegen]

Komitees für die Gründung der (maoistischen) Kommunistischen Partei Österreichs (KG(m)KPÖ) [Österreich]

Kommunistische Partei Perus (PCP) [Peru]

Kommunistische Liga Schwedens [Schweden]

Maoistische Kommunistische Partei (PCM) [Spanischer Staat]

Kommunistische Partei der Türkei / Marxisten-Leninisten (TKP/ML) [Türkei]

1 „Kämpfen, verlieren, nochmal kämpfen, wieder verlieren, ein weiteres Mal kämpfen, und so weiter bis zum Sieg: Das ist die Logik des Volkes, und es wird nicht dagegen verstoßen.“ – Vorsitzender Mao „Fort mit den Illusionen, bereit zum Kampf!“ (14. August 1949)

2Das bedeutet: Die Armee mobilisiert, politisiert, organisiert und bewaffnet die Massen

3Wir heben hervor, dass das alle von Marx und Engels geschriebenen Vorwörtern und Notizen enthält, insbesondere das Vorwort von 1872

4Verteidigung des imperialistischen „Vaterlandes“